

Dr. Hans-Christian Petersen

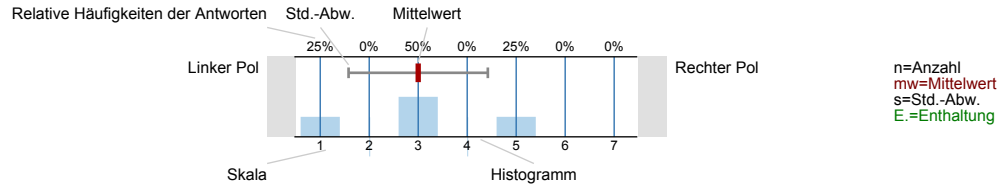
Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in Europas Metro
 Moderne - Sankt Petersburg, Wien und London im Vergleich (1850-1914) (His_WS10_101)
 Erfasste Fragebögen = 24



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

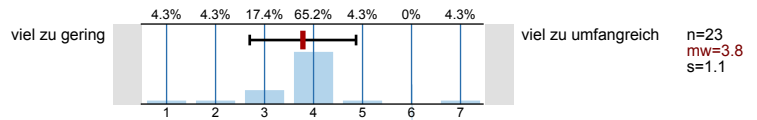
Frage



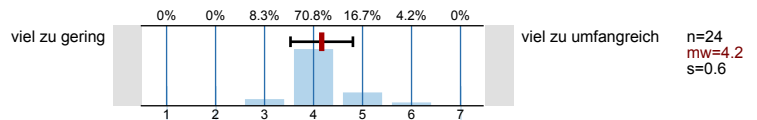
Fragen zur Veranstaltung

1. Das Lernziel der Veranstaltung wird mir transparent gemacht.	trifft voll und ganz zu	54.5% 36.4% 4.5% 4.5% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1.6 s=0.8 E.=1
2. Die Leistungsanforderungen der Veranstaltung werden mir transparent gemacht.	trifft voll und ganz zu	54.5% 45.5% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1.5 s=0.5 E.=1
3. Meines Erachtens wurde das Lernziel der Veranstaltung bisher erreicht.	trifft voll und ganz zu	39.1% 52.2% 4.3% 4.3% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=23 mw=1.7 s=0.8
4. Das Lernziel der Veranstaltung erscheint mir sinnvoll.	trifft voll und ganz zu	63.6% 27.3% 9.1% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1.5 s=0.7 E.=1
5. Der Lehrstoff der Veranstaltung war klar strukturiert; es war ein roter Faden erkennbar.	trifft voll und ganz zu	50% 40.9% 9.1% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1.6 s=0.7
6. Die Lehrinhalte orientierten sich m.E. am aktuellen Forschungsstand.	trifft voll und ganz zu	53.8% 38.5% 0% 7.7% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=13 mw=1.6 s=0.9 E.=10
7. Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.	trifft voll und ganz zu	41.7% 25% 20.8% 8.3% 4.2% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=24 mw=2.1 s=1.2
8. Die Menge an behandeltem Lehrstoff ist ...	viel zu gering	0% 0% 4.3% 91.3% 4.3% 0% 0%	viel zu umfangreich	n=23 mw=4 s=0.3
9. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist ...	viel zu langsam	0% 0% 8.3% 87.5% 4.2% 0% 0%	viel zu schnell	n=24 mw=4 s=0.4

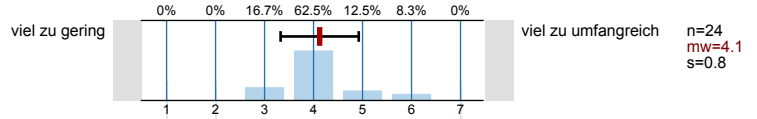
10. Um der Veranstaltung folgen zu können, ist mein Vorwissen ...



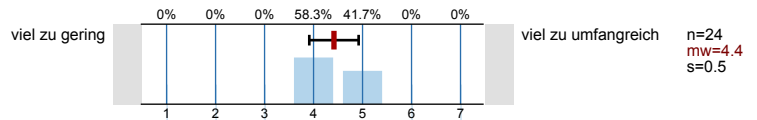
11. Mein Arbeitsaufwand für die Veranstaltung ist im Hinblick auf die vergebenen ECTS-Punkte ...



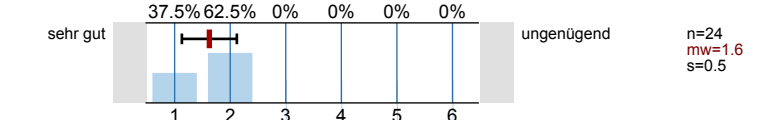
12. Der Anteil an Diskussionen an der Gesamtveranstaltung ist...



13. Der Anteil an studentischen Beiträgen (Referate, Präsentationen, etc.) an der Gesamtveranstaltung ist ?

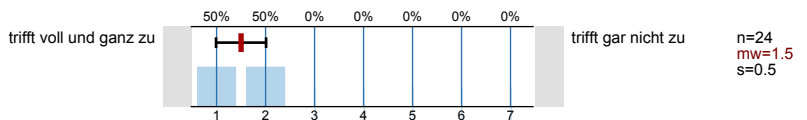


14. Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

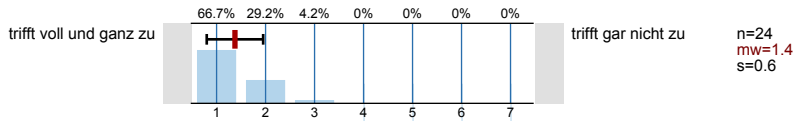


Fragen zum Dozenten

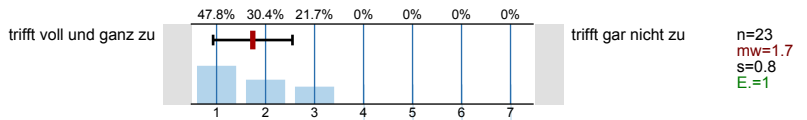
15. Die Inhalte der Veranstaltung werden mir verständlich vermittelt.



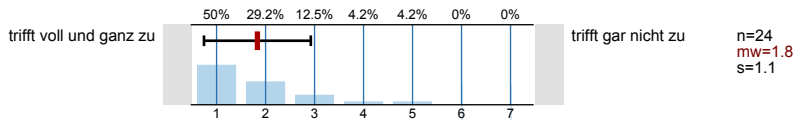
16. Der/Die Dozent/in gibt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.



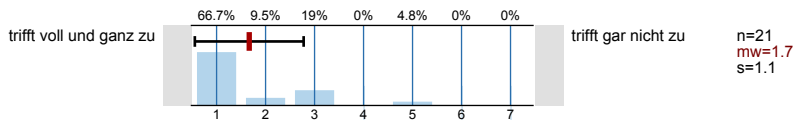
17. Der/Die Dozent/in verwendete kaum unbekannte Fremd- und Fachwörter.



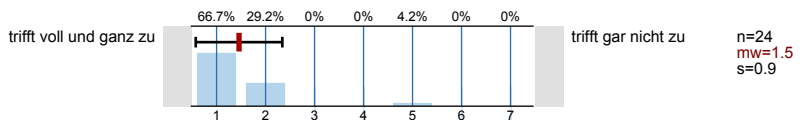
18. Der/Die Dozent/in knüpft bei seinen Erläuterungen an die Vorkenntnisse der Studierenden an.



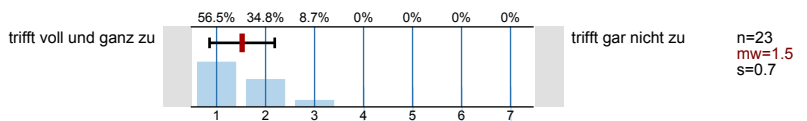
19. Der/Die Dozent/in bringt übersichtliche Zusammenfassungen.



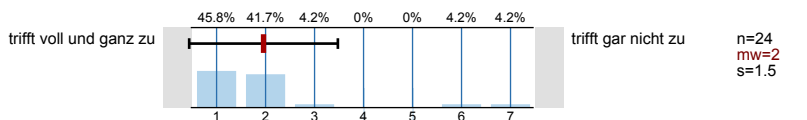
20. Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. Beamer, Folien, Tafelbilder) sinnvoll ein.



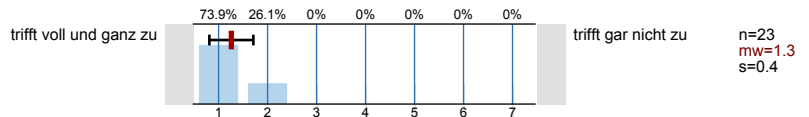
21. Die Visualisierung von Inhalten war gut lesbar.



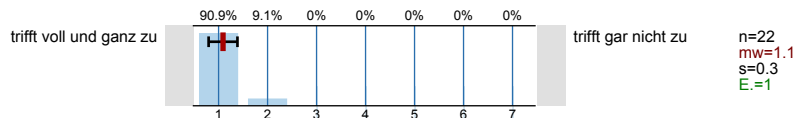
22. Der/Die Dozent/in vergewisserte sich in der Veranstaltung, ob der behandelte Stoff/die Theorien verstanden wurden.



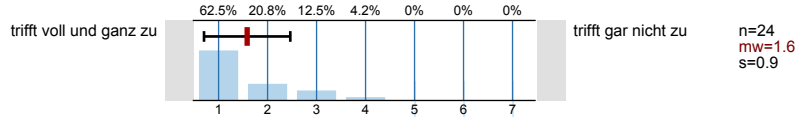
23. Der/Die Dozent/in ging während der Lehrveranstaltung auf Fragen, Anregungen und Einwände angemessen ein.



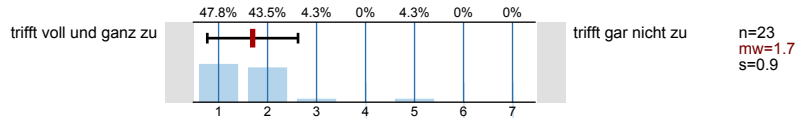
24. Die Betreuung über die Veranstaltung hinaus ist gut.



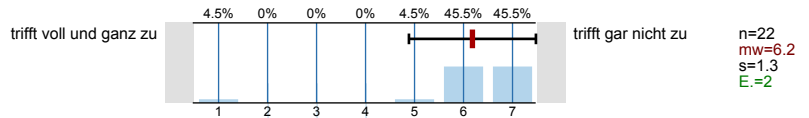
25. Die Lehrkraft motiviert die Studierenden.



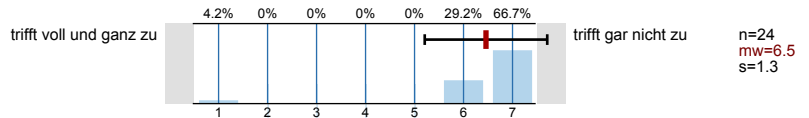
26. Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



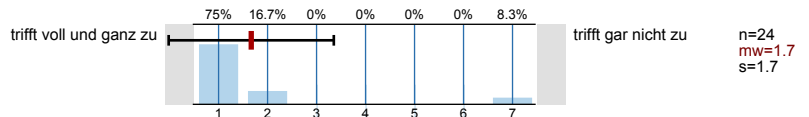
27. Der/die Dozent/in macht häufig inhaltliche Fehler.



28. Der/die Dozent/in weiß auf viele fachliche Fragen keine Antwort.

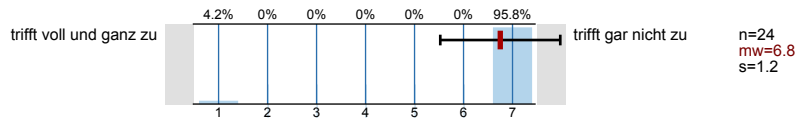


29. Der/die Dozent/in wirkt inhaltlich kompetent.

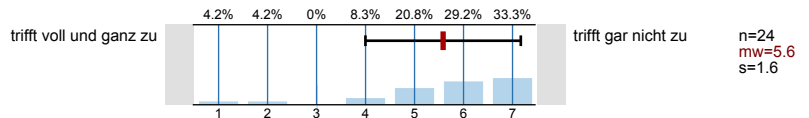


Fragen zu den Rahmenbedingungen

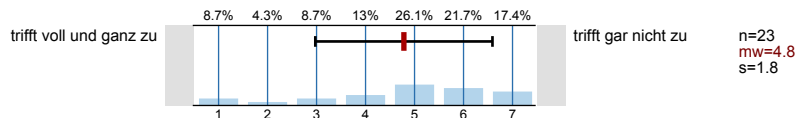
30. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage etc.) sind für die Veranstaltung ausreichend.



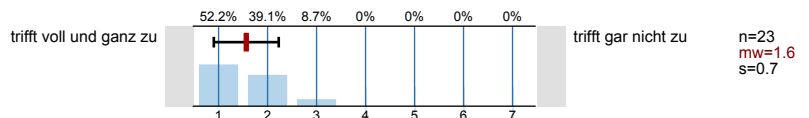
31. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.



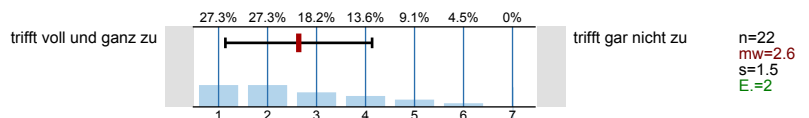
32. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der für die Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.



33. Ich finde, es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.

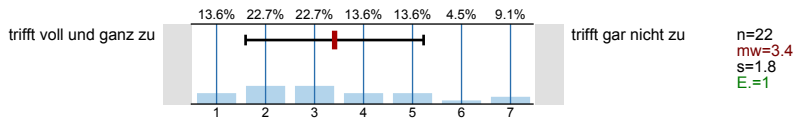


34. Es sind ausreichend Ausgaben der Grundlagenliteratur für die Veranstaltung in Bibliothek vorhanden.

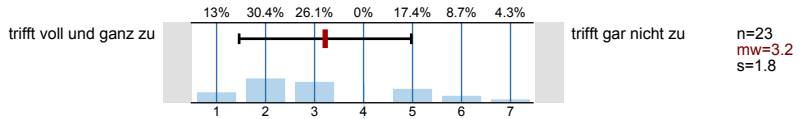


Fragen zum Eigenanteil der Studierenden

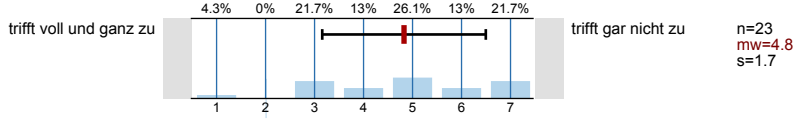
35. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.



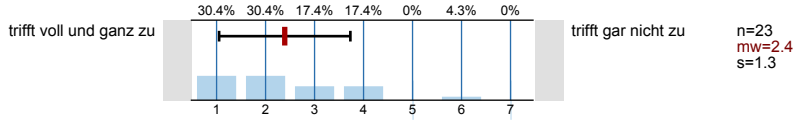
36. Ich lese die Lektüre und angegebenen Texte sorgfältig.



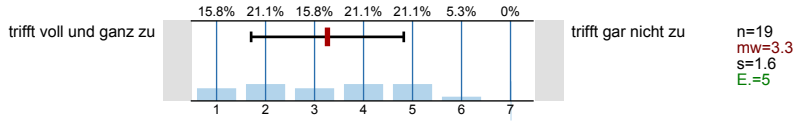
37. Ich lese auch sonstige, zur Lehrveranstaltung empfohlene Literatur.



38. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.

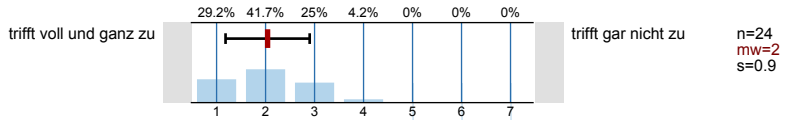


39. Die Studierenden in der Veranstaltung haben im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ein hohes Leistungsniveau.

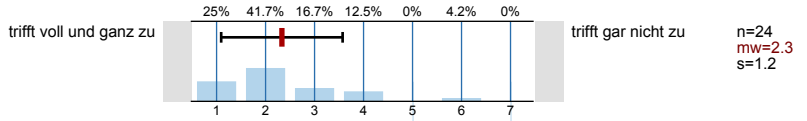


Fragen zu den studentischen Beiträgen

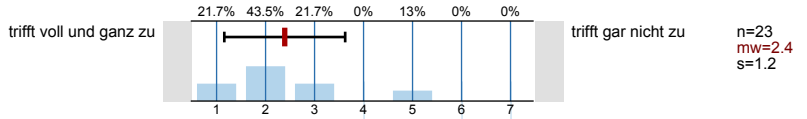
40. Die fachlich-inhaltlichen Qualitäten der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.



41. Ich lerne viel durch die Beiträge anderer Teilnehmer/innen.

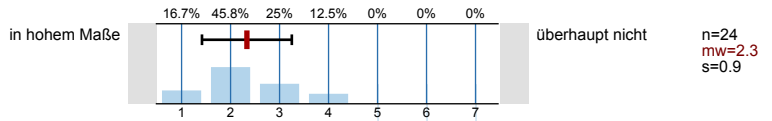


42. Die Vortragsweise und Darbietung der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.

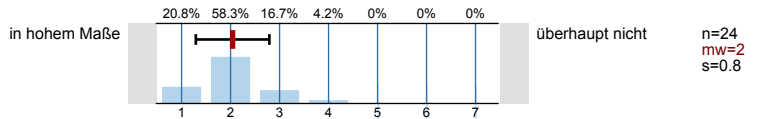


Fragen zum Kompetenzerwerb

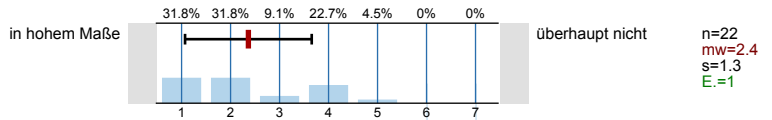
Breites Allgemeinwissen



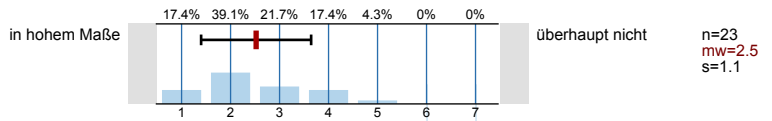
Fachspezifische theoretische Kenntnisse



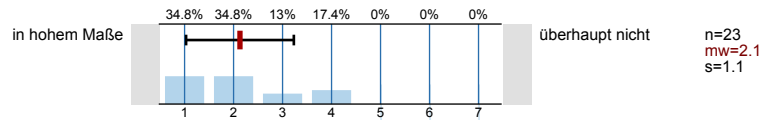
Fachbezogene Methodenkenntnisse



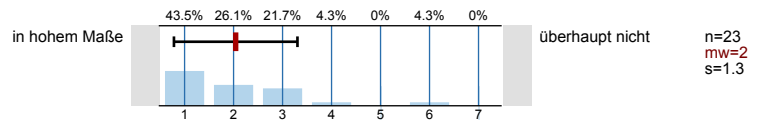
Fächerübergreifendes Denken/Wissen



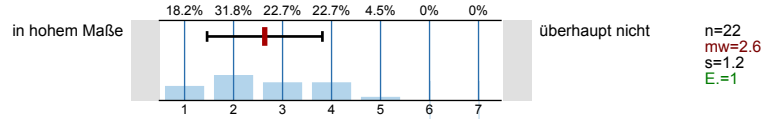
Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und zu analysieren)



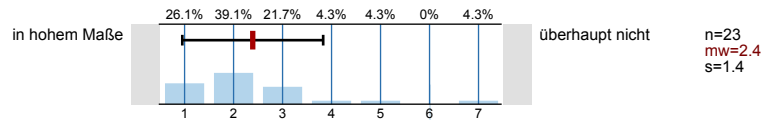
Präsentationsfähigkeit



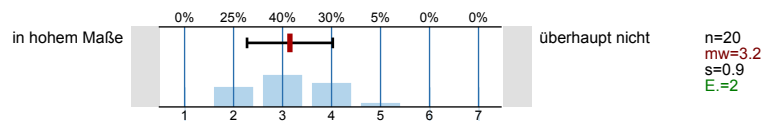
Problemlösefähigkeiten



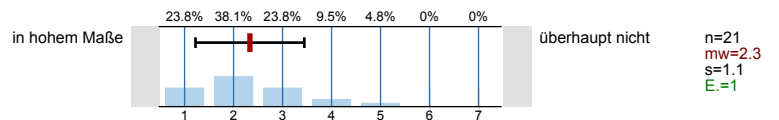
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



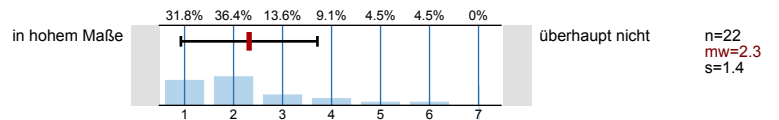
Zeitmanagement



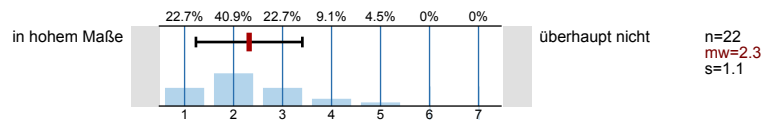
Kommunikative Fähigkeiten



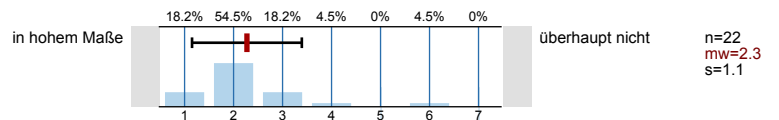
Teamfähigkeit



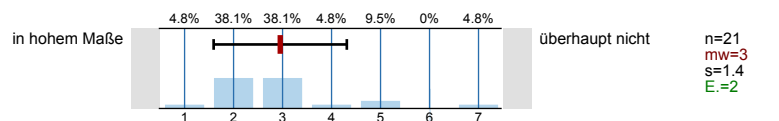
Mündliche Ausdrucksfähigkeit



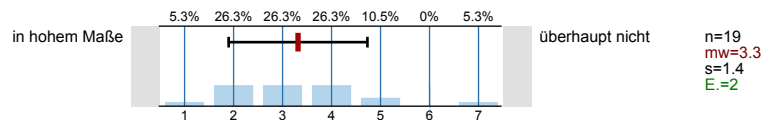
Selbstständiges Arbeiten



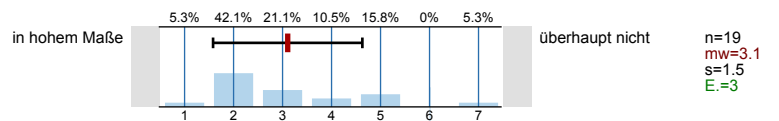
Flexibilität (Fähigkeit, sich neuen Situationen anzupassen)



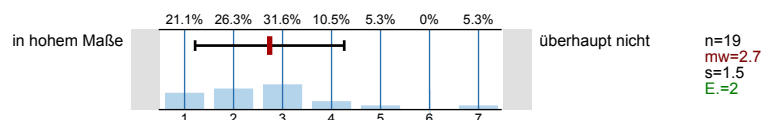
Belastungsfähigkeit



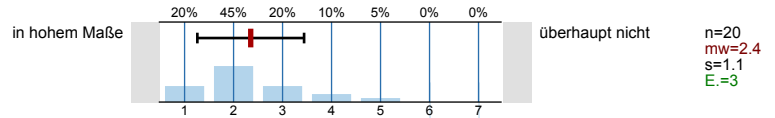
Lernfähigkeit



Selbstdisziplin

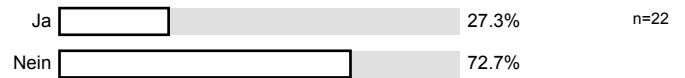


Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen

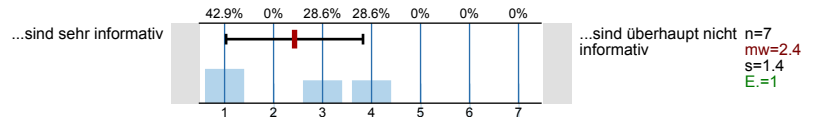


Folgende Fragen betreffen nur die neuen Studiengänge:

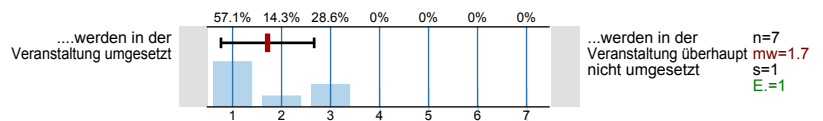
45. Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung sind mir hinreichend bekannt.



Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

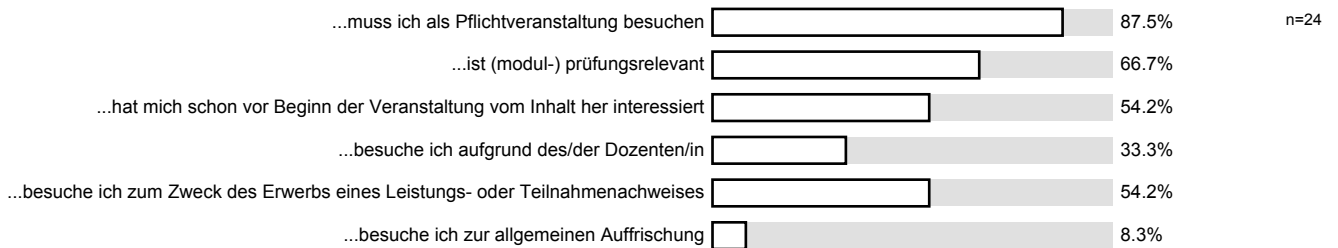


Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

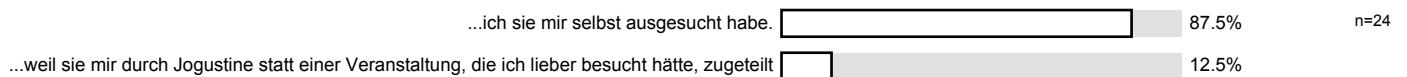


Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person:

47. Die Lehrveranstaltung...



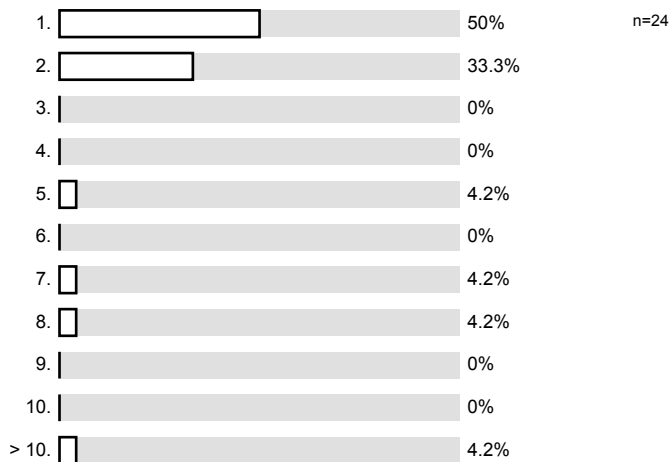
48. Die Lehrveranstaltung besuche ich, weil...



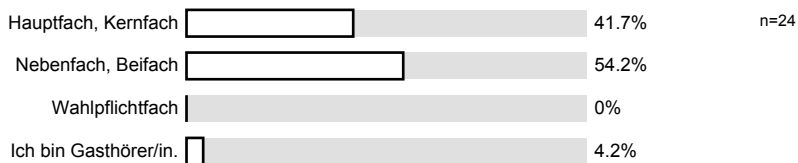
49. Ihr Geschlecht?



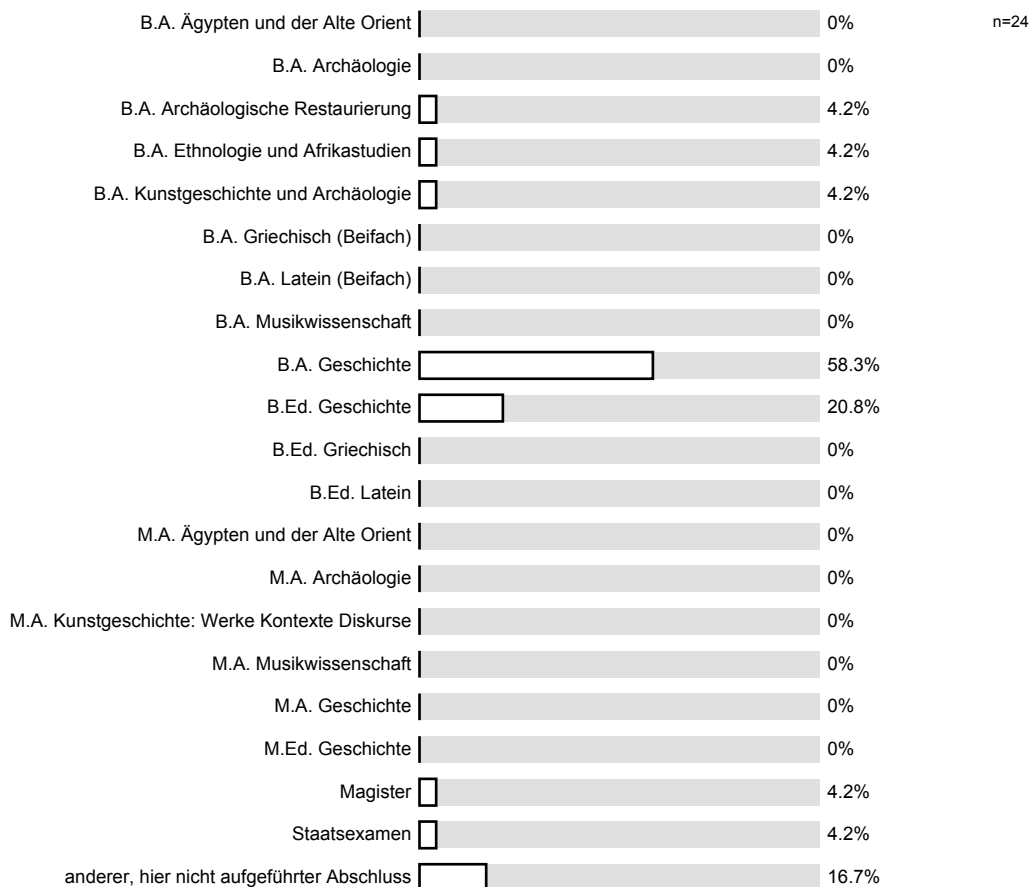
50. In welchem Fachsemester studieren Sie?



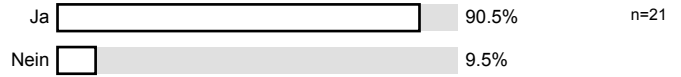
51. In welchem Ihrer Studienfächer findet diese Befragung statt?



52. Für welchen der folgenden Studiengänge/-abschlüsse sind Sie eingeschrieben?

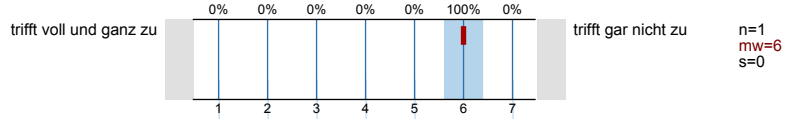


53. Haben Sie vor, Ihren aktuellen Studiengang zu Ende zu studieren?

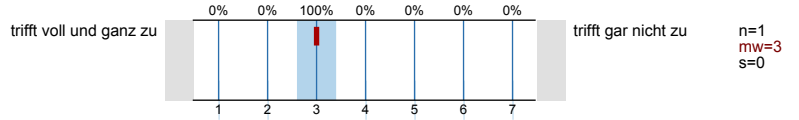


Gegebenenfalls Fragen Ihres/Ihrer Dozenten/Dozentin:

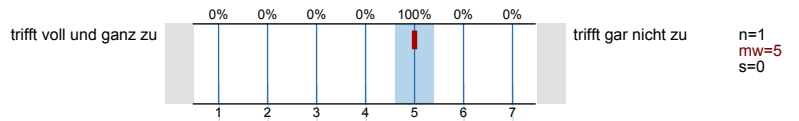
54. [Frage 1]



55. [Frage 2]



56. [Frage 3]

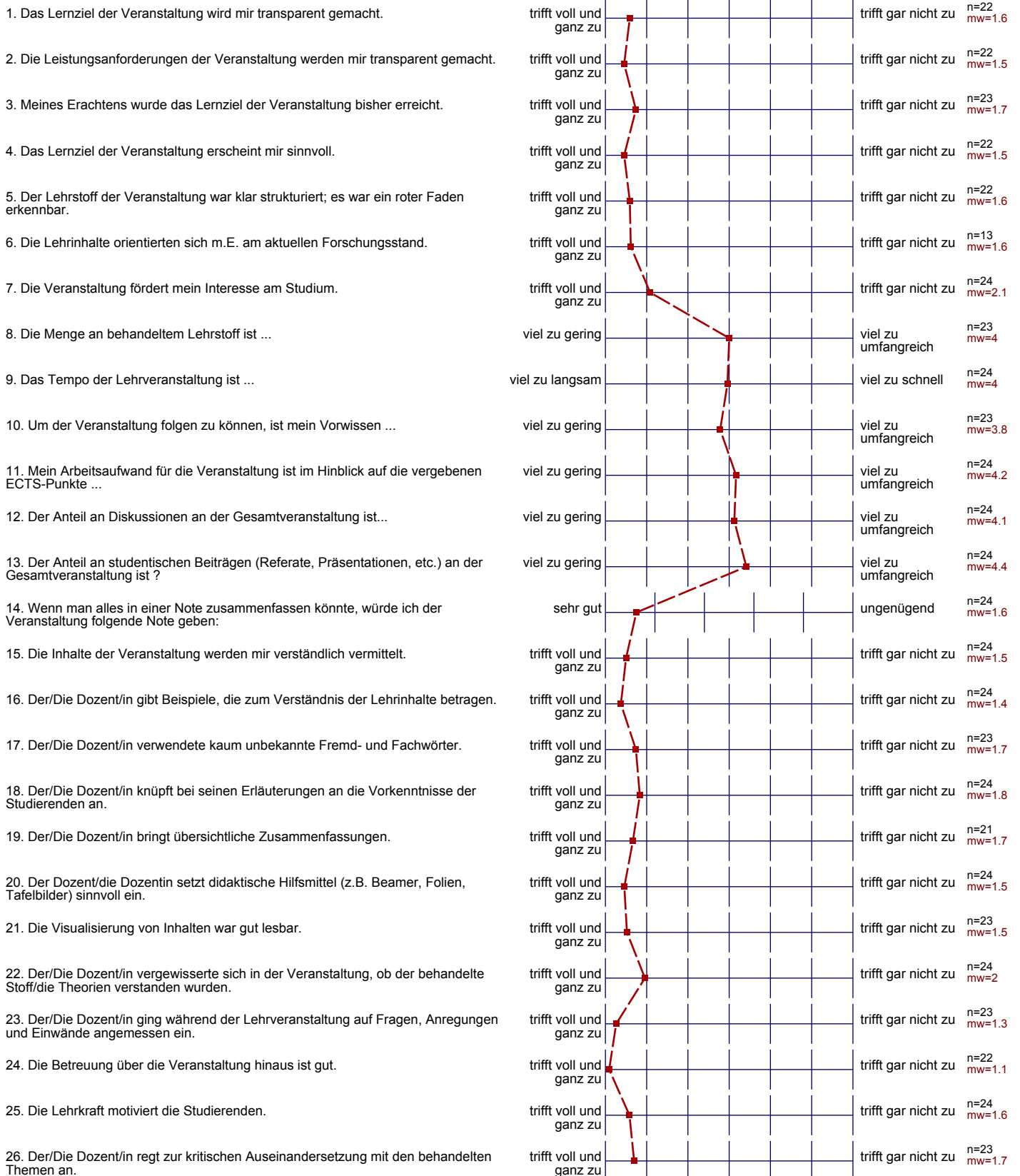


Profillinie

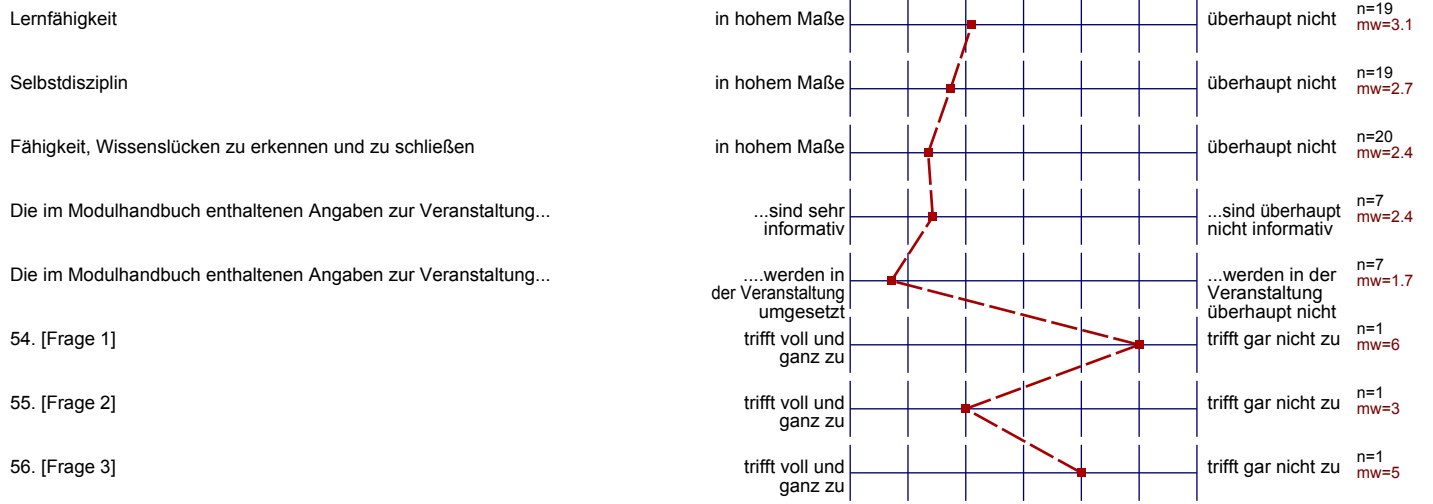
Teilbereich: FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Dr. Hans-Christian Petersen

Titel der Lehrveranstaltung: Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in Europas Metropolen der Moderne - Sankt Petersburg, Wien und London im Vergleich (1850-1914)
(Name der Umfrage)



27. Der/die Dozent/in macht häufig inhaltliche Fehler.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=22 mw=6.2
28. Der/die Dozent/in weiß auf viele fachliche Fragen keine Antwort.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=6.5
29. Der/die Dozent/in wirkt inhaltlich kompetent.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=1.7
30. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage etc.) sind für die Veranstaltung ausreichend.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=6.8
31. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=5.6
32. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der für die Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=4.8
33. Ich finde, es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=1.6
34. Es sind ausreichend Ausgaben der Grundlagenliteratur für die Veranstaltung in Bibliothek vorhanden.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=22 mw=2.6
35. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=22 mw=3.4
36. Ich lese die Lektüre und angegebenen Texte sorgfältig.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=3.2
37. Ich lese auch sonstige, zur Lehrveranstaltung empfohlene Literatur.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=4.8
38. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=2.4
39. Die Studierenden in der Veranstaltung haben im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ein hohes Leistungsniveau.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=19 mw=3.3
40. Die fachlich-inhaltlichen Qualitäten der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=2
41. Ich lerne viel durch die Beiträge anderer Teilnehmer/innen.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=24 mw=2.3
42. Die Vortragsweise und Darbietung der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=2.4
Breites Allgemeinwissen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=24 mw=2.3
Fachspezifische theoretische Kenntnisse	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=24 mw=2
Fachbezogene Methodenkenntnisse	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22 mw=2.4
Fächerübergreifendes Denken/Wissen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=23 mw=2.5
Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und zu analysieren)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=23 mw=2.1
Präsentationsfähigkeit	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=23 mw=2
Problemlösefähigkeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22 mw=2.6
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=23 mw=2.4
Zeitmanagement	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=20 mw=3.2
Kommunikative Fähigkeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21 mw=2.3
Teamfähigkeit	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22 mw=2.3
Mündliche Ausdrucksfähigkeit	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22 mw=2.3
Selbstständiges Arbeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22 mw=2.3
Flexibilität (Fähigkeit, sich neuen Situationen anzupassen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21 mw=3
Belastungsfähigkeit	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=19 mw=3.3



Auswertungsteil der offenen Fragen

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen? (Handschriftliche Äußerungen können durch die Möglichkeit einer eindeutig personenbezogenen Zuordnung einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen.)

Die Vielseitigkeit des Themas. Ich hat viel gelernt.

-klare Gliederung (thematisch gute Unterteilung - erst Definition d. Themas, dann Städte, dann Detailarbeit)
-angenehme Atmosphäre

Fachübergreifendes Thema

-kein stures Auswendig lernen von Daten, sondern tiefgründige Betrachtung
-lockere Atmosphäre

Thema, Vielfalt, Tiefe

Der Dozent geht mit dem Thema sehr anschaulich um und ist für Fragen immer offen. Weiterhin gibt er auch übergreifende Tipps fürs Studium.

- Didaktik
- Engagement d. Dozenten
- Nicht zu viele Leistungswachweise.

- EVALUATION
- Kommilitonen
- Dozenten

Die Offenheit Diskussionen zu zulassen! Die Veranstaltungsstruktur (Gruppenarbeiten...)!

- Thema
- Referate

- gute, angenehme Atmosphäre
- interessante Zusatzinformationen / großes Hintergrundwissen

- gut ausgewählte, interessante Referatsthemen
- sympathischer Dozent

Dass Hr. Dr. Petersen den Referenten genügend Zeit f. das Referat zur Verfügung gestellt hat.

- meine Kommilitonen
- das Thema
- die Herangehensweise

- gutes, lockeres, aber trotzdem effizientes Arbeitsklima
- guter Dozent

die Referate, die Zusammenfassungen

interessantes Thema, willig neues Berichtsfeld

- die Offenheit und Freundlichkeit des Dozenten
- Art und Weise, der Gestaltung der Veranstaltung

interessantes Thema, netter Dozent

Sehr angenehme Atmosphäre, die einen das Teilnehmen am Seminar sehr erleichtert

Sehr umfangreiche Referate auf die der Dozent eingeht.

Klarheit der Aufgabenstellung und ihrer Lösung,
Lehrkraftkompetenz, Themenvielfalt

- sehr interessant und informativ
- abwechslungsreich

- Arbeitsstimulanz
- viele Referate
- vielseitige Betrachtung der Themengebiete

Was hat Ihnen weniger gut gefallen?

- die Raumgröße

—

dass die Raumlaufstärke zu hoch, also
stark war. ~~zu~~

Die Thematik des Seminars war mir persönlich etwas zu theoretisch, zu
soziologisch ausgerichtet.

Raumgröße und -belüftung

Die häufige Themenwiederholung beim Tutorium - man hätte es auch innerhalb von 2 ^{Halb}st. und ~~den Online~~ die Blätter online stellen können.

"Herr Petersen, irgendwann sehr häufig das Konzept 'sozialer Raum'."

Die Raumgröße



W. Wertig, *Repräsentation der Elitetheorie*

- die Raumgröße



- zu kleiner Raum

- der Raum!

- Raumgröße

- zu kleiner Unterrichtsraum

##

- Dauer (2std + Tutorium)

- Tutorium wiederholte Inhalte öfters

Was waren für Sie die drei wichtigsten Themen/Lernziele der Veranstaltung?

- etwas über die sozialen Gegebenheiten der Metropolen der Moderne erfahren
- Soziologie in einem historischen Kontext anwenden

Geschichte St. Petersburgs Soziale Frage

- Arme & deren Leben kennen zu lernen
- die städtische Gliederung (Kartographie) kennen zu lernen
- Soziale Hintergründe / hinter die Kulisse schauen

1. Wie wir alle angehende Historiker mit Fotos / Bildunterschriften richtig einschätzen
2. Dass man selbst darauf gebracht wird Dokumente kritisch zu bewerten.

- Raumsoziologie nach Max Weber
- Sozialverhältnisse
- Allgemeine Infos zu Hausarbeiten / Methodik zu Referaten

- Steigerung des Allgemeinwissens
 - Fortschritte im Präsentieren
 - Erlernen wissenschaftliche Methoden
-
- Einblicke in die Städte St. Petersburg, London und Wien
 - Arbeiten mit teilweise schweren deutschen Texten (Raumsoziologie) und auch englischen Quellen
 - hilfreiche Tutorien

Ums, Nachleben, Fotografie

- Hintergrundwissen
 - Vergleich ~~einer~~ verschiedener Aspekte einer Epoche
-
- Socialreportage
 - Entwicklung der Städte
 -

- Infos zu Hausarbeiten
- umfangreichen Einblick in das Thema des Proseminars

Soziale Frage in Wien, London und Sankt Petersburg

- Überblick über Elend in Städten
- Vergleich Großstädte
- historischer Hintergrund

Wissensch. Arbeiten
Sozialhistorie
Osteurop. Geschichte

- Verständnis für die sozialen Probleme während der Industrialisierung
- Blick auf den Alltag der Menschen

- Hausarbeit
- Quellenerarbeitung
- Umstände der Bevölkerung in den 3 Großstädten im 18. Jahrhundert

Soziologie

→ Lernen

- Hausarbeit
- Quellen
- sozialhistorische Inhalte
- Schreiben einer Hausarbeit
- Lebenssituation v. Mittellosen in Städten des 18. Jhd
- kommunizieren
- Quellen erschließen

- MTK
- Geschi is Trre

- Darstellung des Ost-West Gefälles
- Einblick ins Alltagsleben der unteren Schichten
- Martina Löw's Theorie vom sozialen Raum zu verstehen

Gegebenenfalls Fragen Ihres/Ihrer Dozenten/Dozentin:

57. [Frage 4] (Handschriftliche Äußerungen können durch die Möglichkeit einer eindeutig personenbezogenen Zuordnung einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen. Hierauf werden Sie ausdrücklich hingewiesen.)

Untergruppe

für Frage: 53. Haben Sie vor, Ihren aktuellen Studiengang zu Ende zu studieren?

Gruppe: Ja

Anzahl: 19

Dr. Hans-Christian Petersen

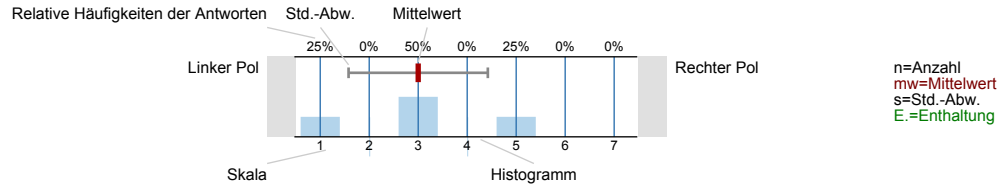
Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in Europas Metro
 Moderne - Sankt Petersburg, Wien und London im Vergleich (1850-1914) / Untergruppe "Ja" (His_WS10_1C
 Erfasste Fragebögen = 19



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

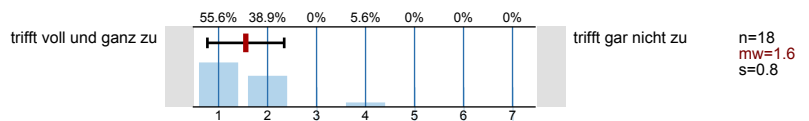
Legende

Frage

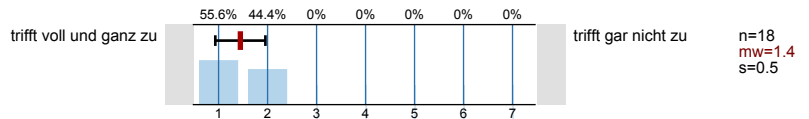


Fragen zur Veranstaltung

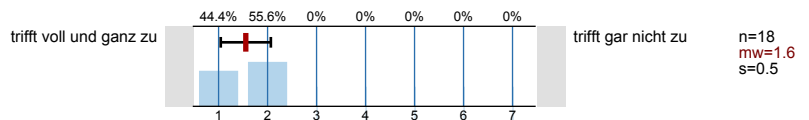
1. Das Lernziel der Veranstaltung wird mir transparent gemacht.



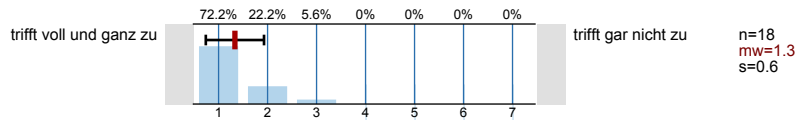
2. Die Leistungsanforderungen der Veranstaltung werden mir transparent gemacht.



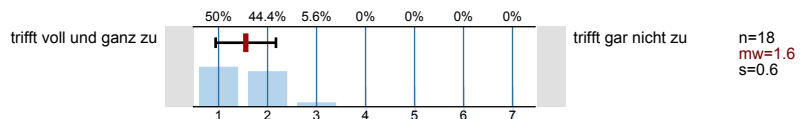
3. Meines Erachtens wurde das Lernziel der Veranstaltung bisher erreicht.



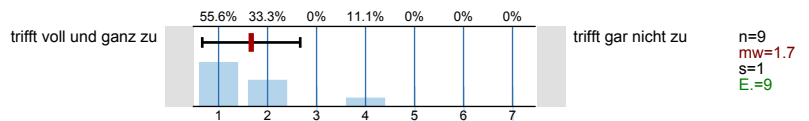
4. Das Lernziel der Veranstaltung erscheint mir sinnvoll.



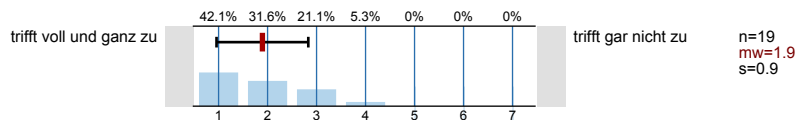
5. Der Lehrstoff der Veranstaltung war klar strukturiert; es war ein roter Faden erkennbar.



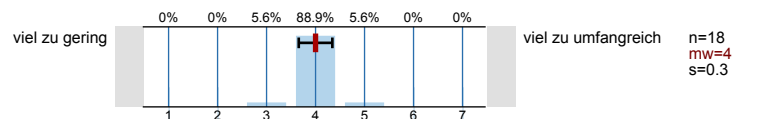
6. Die Lehrinhalte orientierten sich m.E. am aktuellen Forschungsstand.



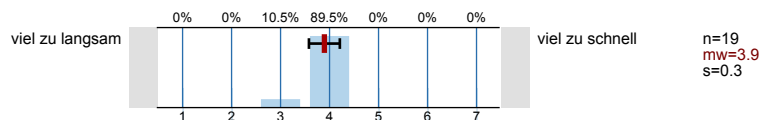
7. Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



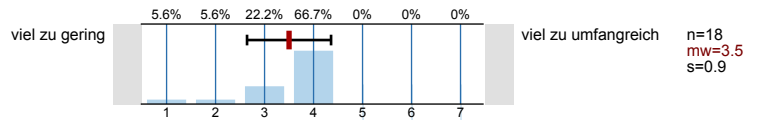
8. Die Menge an behandeltem Lehrstoff ist ...



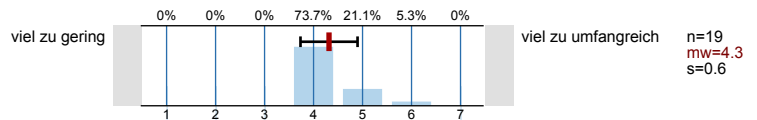
9. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist ...



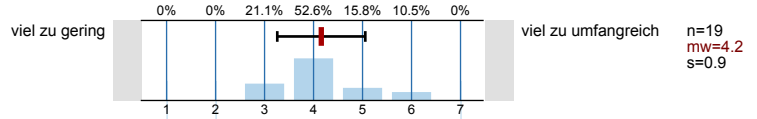
10. Um der Veranstaltung folgen zu können, ist mein Vorwissen ...



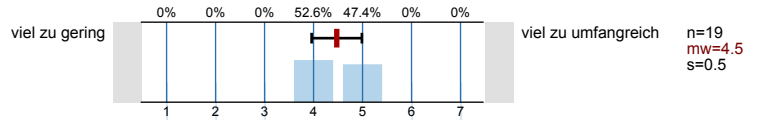
11. Mein Arbeitsaufwand für die Veranstaltung ist im Hinblick auf die vergebenen ECTS-Punkte ...



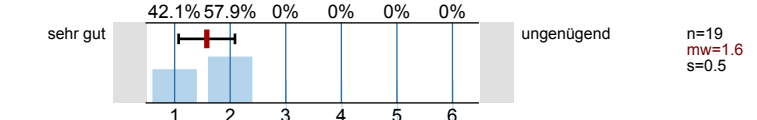
12. Der Anteil an Diskussionen an der Gesamtveranstaltung ist...



13. Der Anteil an studentischen Beiträgen (Referate, Präsentationen, etc.) an der Gesamtveranstaltung ist ?

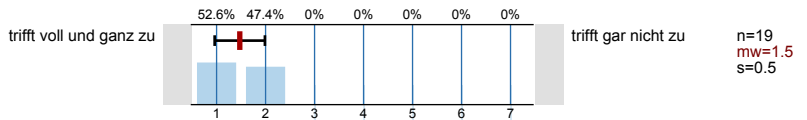


14. Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

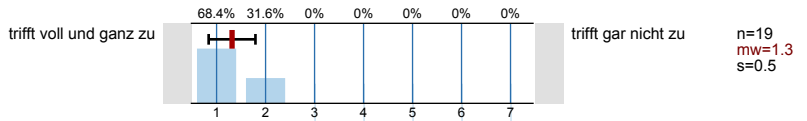


Fragen zum Dozenten

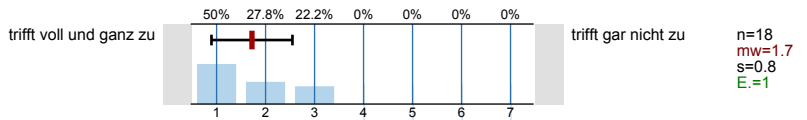
15. Die Inhalte der Veranstaltung werden mir verständlich vermittelt.



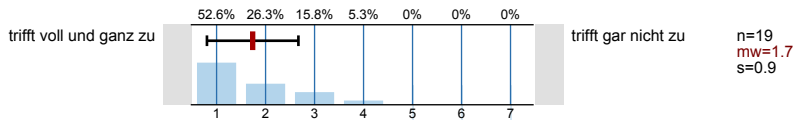
16. Der/Die Dozent/in gibt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.



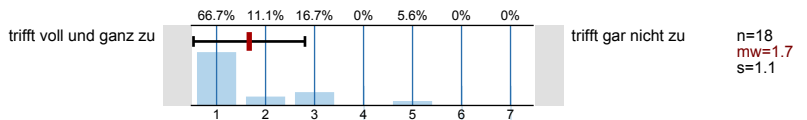
17. Der/Die Dozent/in verwendete kaum unbekannte Fremd- und Fachwörter.



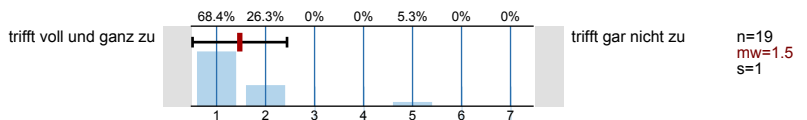
18. Der/Die Dozent/in knüpft bei seinen Erläuterungen an die Vorkenntnisse der Studierenden an.



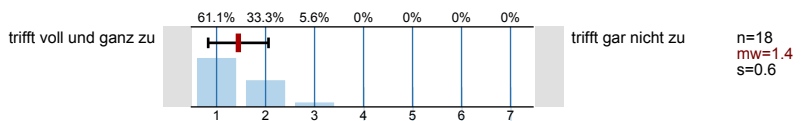
19. Der/Die Dozent/in bringt übersichtliche Zusammenfassungen.



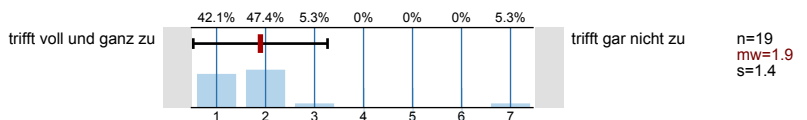
20. Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. Beamer, Folien, Tafelbilder) sinnvoll ein.



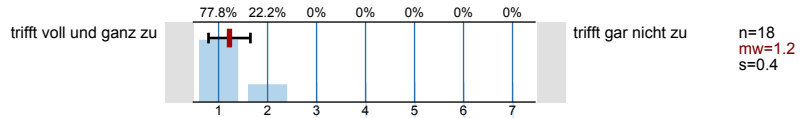
21. Die Visualisierung von Inhalten war gut lesbar.



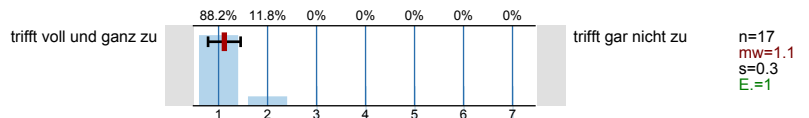
22. Der/Die Dozent/in vergewisserte sich in der Veranstaltung, ob der behandelte Stoff/die Theorien verstanden wurden.



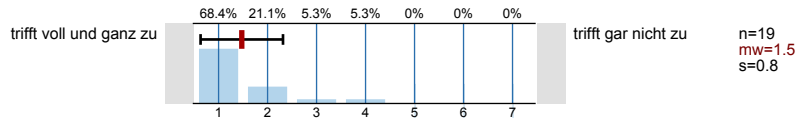
23. Der/Die Dozent/in ging während der Lehrveranstaltung auf Fragen, Anregungen und Einwände angemessen ein.



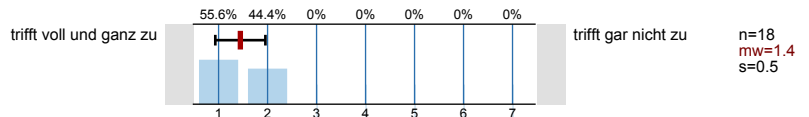
24. Die Betreuung über die Veranstaltung hinaus ist gut.



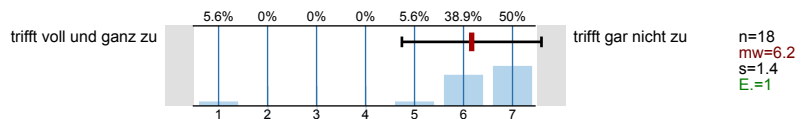
25. Die Lehrkraft motiviert die Studierenden.



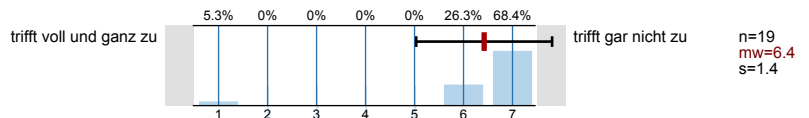
26. Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



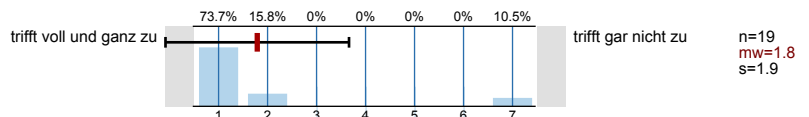
27. Der/die Dozent/in macht häufig inhaltliche Fehler.



28. Der/die Dozent/in weiß auf viele fachliche Fragen keine Antwort.

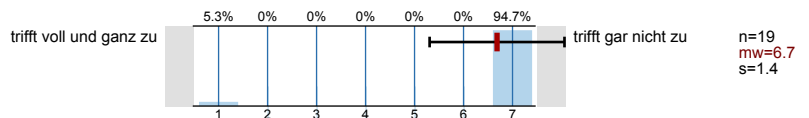


29. Der/die Dozent/in wirkt inhaltlich kompetent.

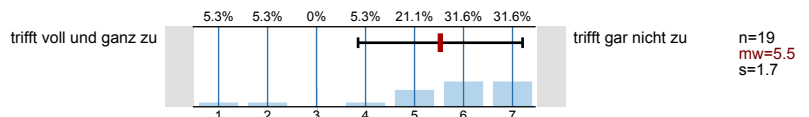


Fragen zu den Rahmenbedingungen

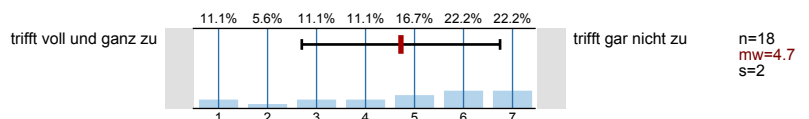
30. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage etc.) sind für die Veranstaltung ausreichend.



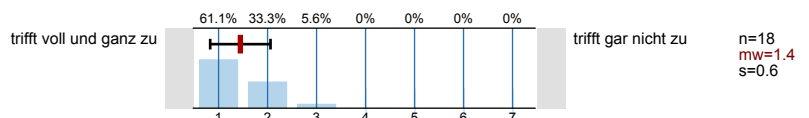
31. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.



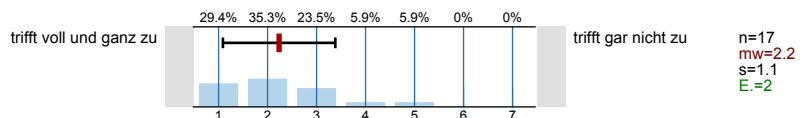
32. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der für die Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.



33. Ich finde, es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.

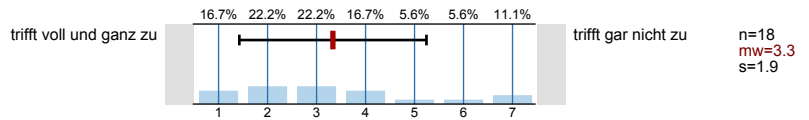


34. Es sind ausreichend Ausgaben der Grundlagenliteratur für die Veranstaltung in Bibliothek vorhanden.

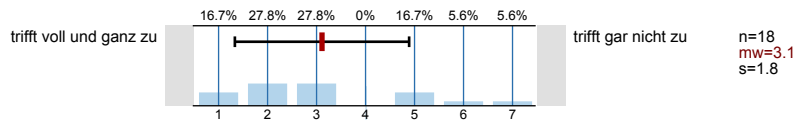


Fragen zum Eigenanteil der Studierenden

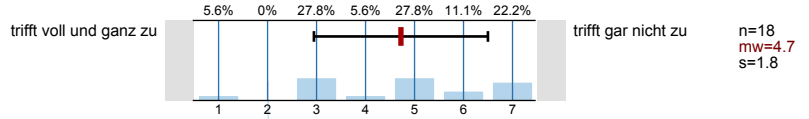
35. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.



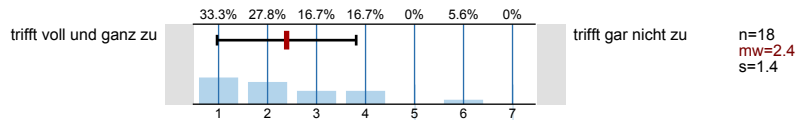
36. Ich lese die Lektüre und angegebenen Texte sorgfältig.



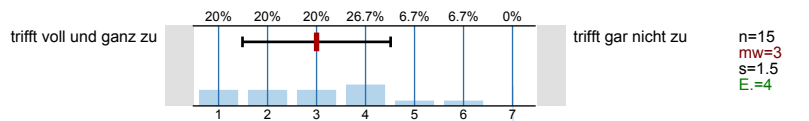
37. Ich lese auch sonstige, zur Lehrveranstaltung empfohlene Literatur.



38. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.

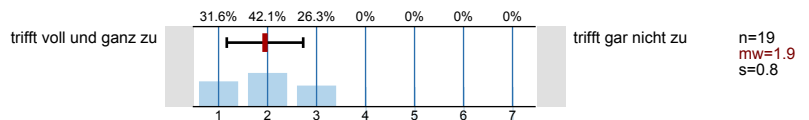


39. Die Studierenden in der Veranstaltung haben im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ein hohes Leistungsniveau.

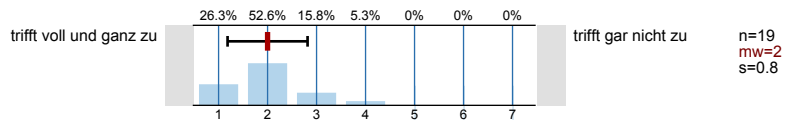


Fragen zu den studentischen Beiträgen

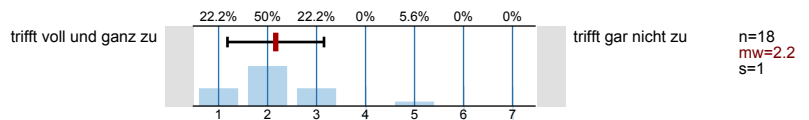
40. Die fachlich-inhaltlichen Qualitäten der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.



41. Ich lerne viel durch die Beiträge anderer Teilnehmer/innen.

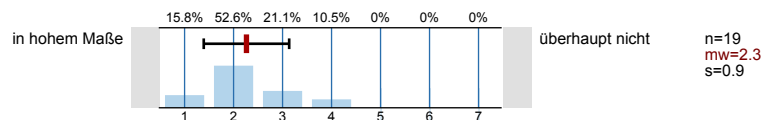


42. Die Vortragsweise und Darbietung der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.

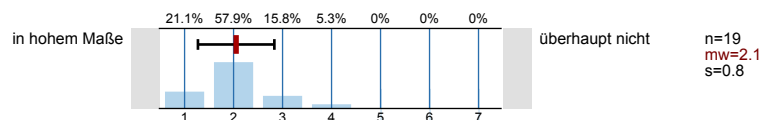


Fragen zum Kompetenzerwerb

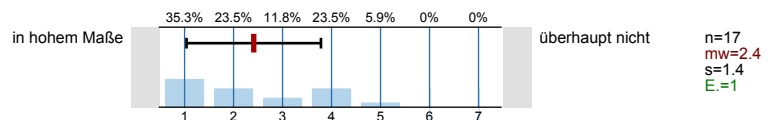
Breites Allgemeinwissen



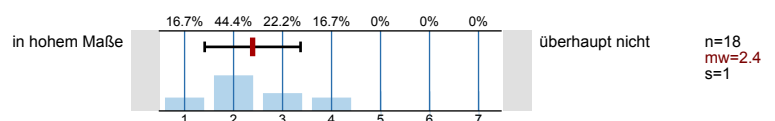
Fachspezifische theoretische Kenntnisse



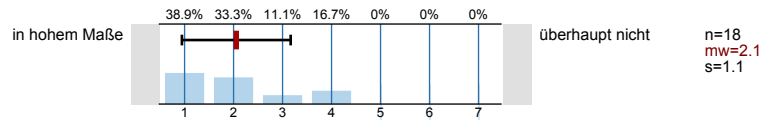
Fachbezogene Methodenkenntnisse



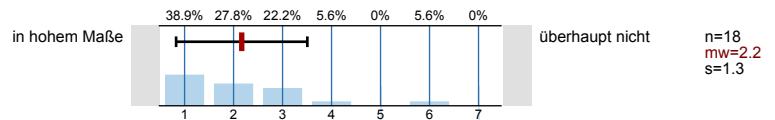
Fächerübergreifendes Denken/Wissen



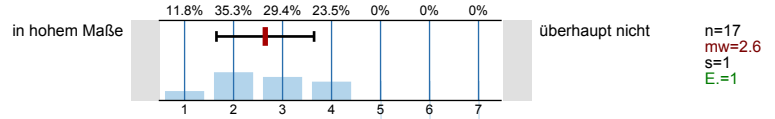
Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und zu analysieren)



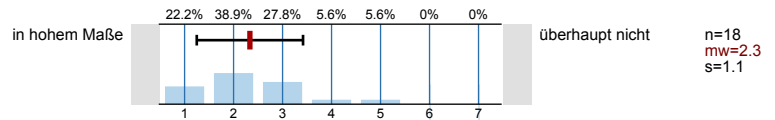
Präsentationsfähigkeit



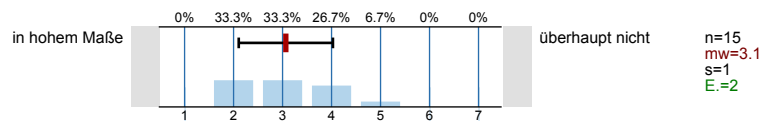
Problemlösefähigkeiten



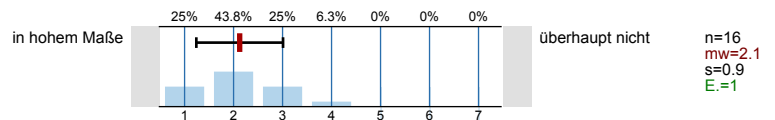
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



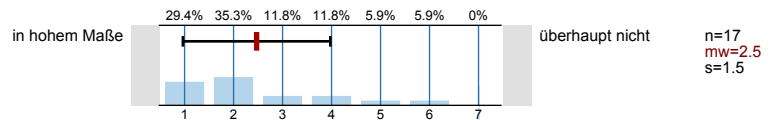
Zeitmanagement



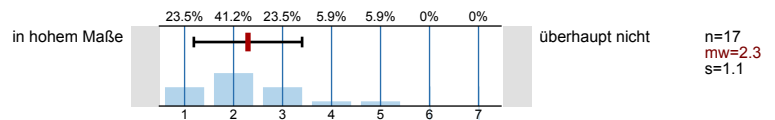
Kommunikative Fähigkeiten



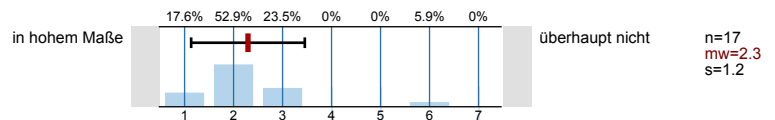
Teamfähigkeit



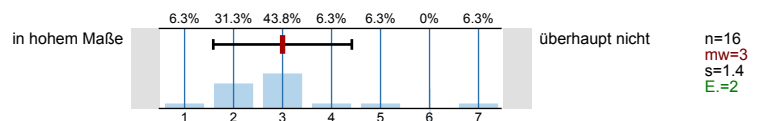
Mündliche Ausdrucksfähigkeit



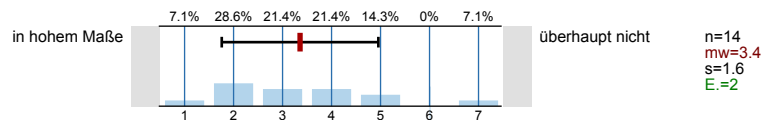
Selbstständiges Arbeiten



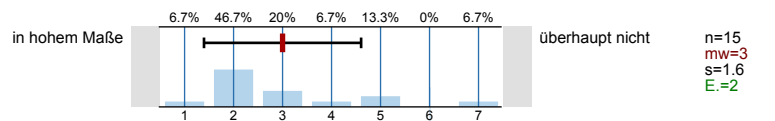
Flexibilität (Fähigkeit, sich neuen Situationen anzupassen)



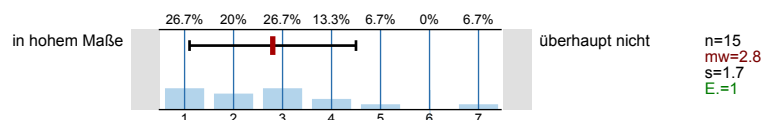
Belastungsfähigkeit



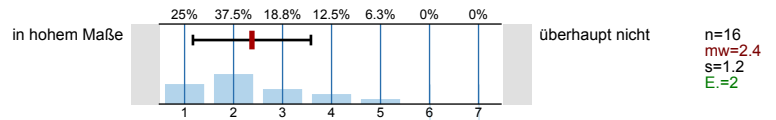
Lernfähigkeit



Selbstdisziplin



Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen

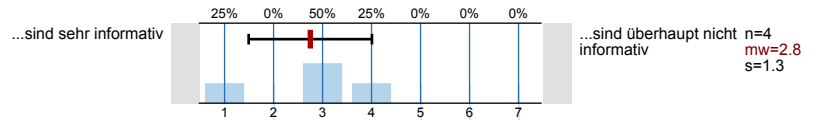


Folgende Fragen betreffen nur die neuen Studiengänge:

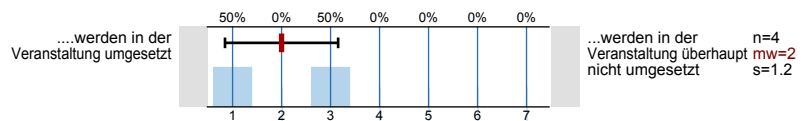
45. Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung sind mir hinreichend bekannt.



Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

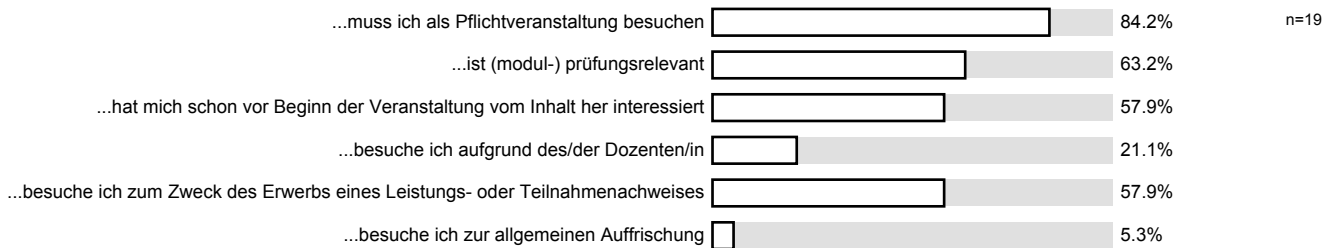


Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

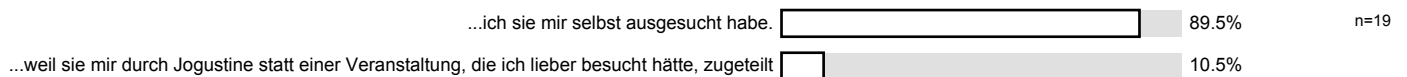


Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person:

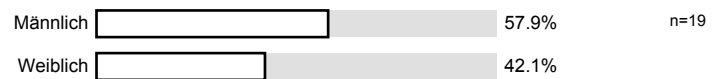
47. Die Lehrveranstaltung...



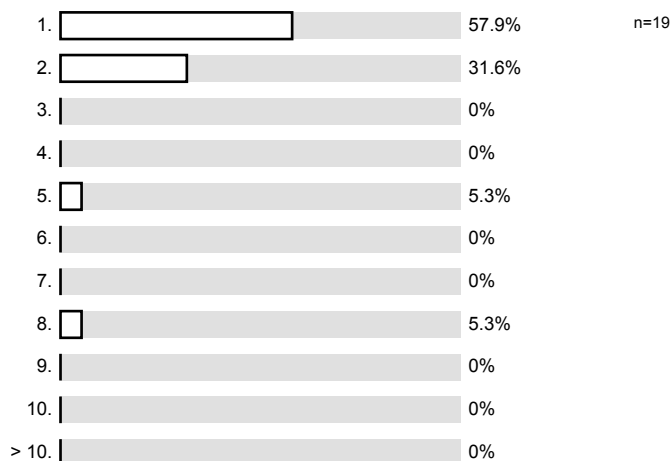
48. Die Lehrveranstaltung besuche ich, weil...



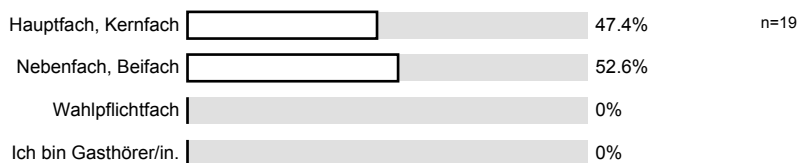
49. Ihr Geschlecht?



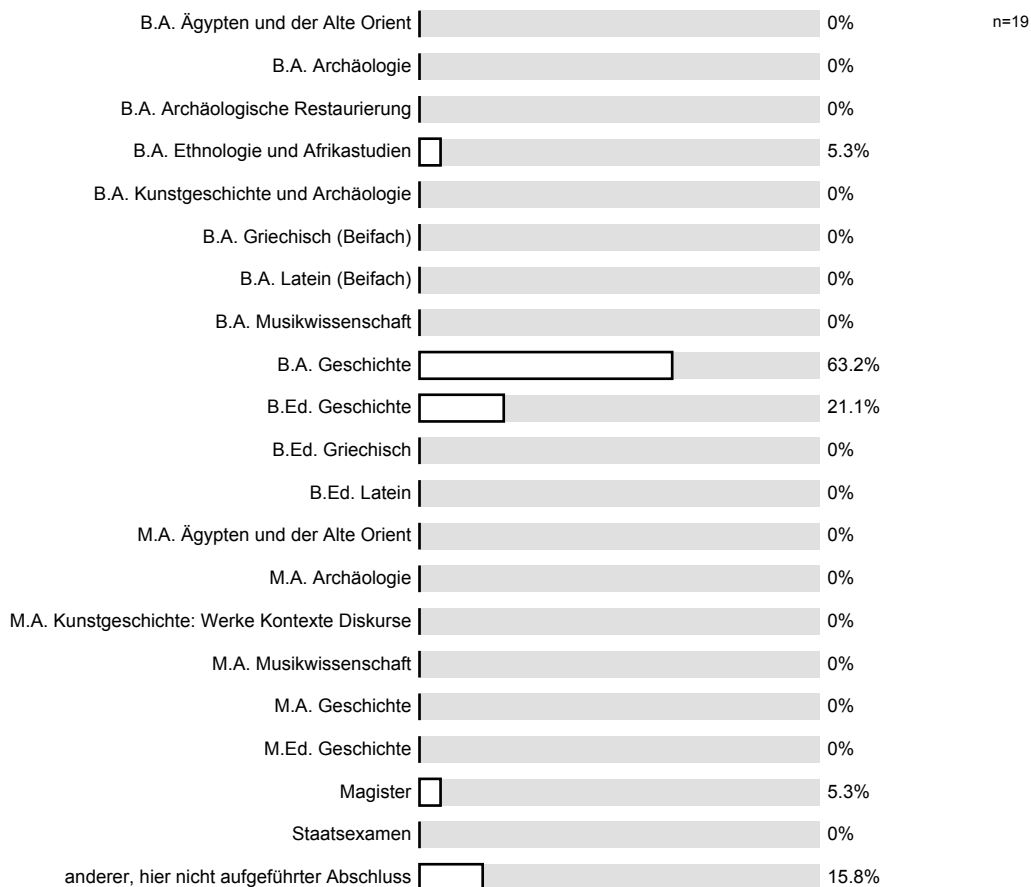
50. In welchem Fachsemester studieren Sie?



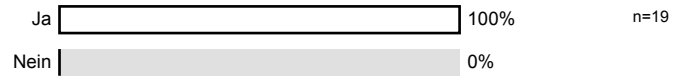
51. In welchem Ihrer Studienfächer findet diese Befragung statt?



52. Für welchen der folgenden Studiengänge/-abschlüsse sind Sie eingeschrieben?

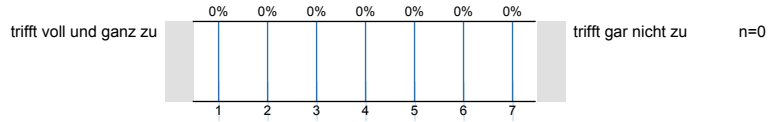


53. Haben Sie vor, Ihren aktuellen Studiengang zu Ende zu studieren?

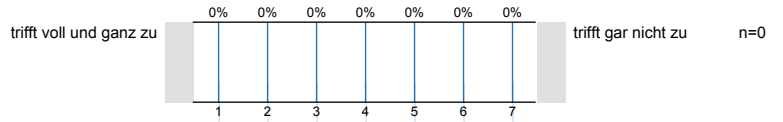


Gegebenenfalls Fragen Ihres/Ihrer Dozenten/Dozentin:

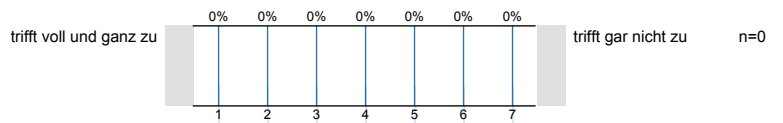
54. [Frage 1]



55. [Frage 2]

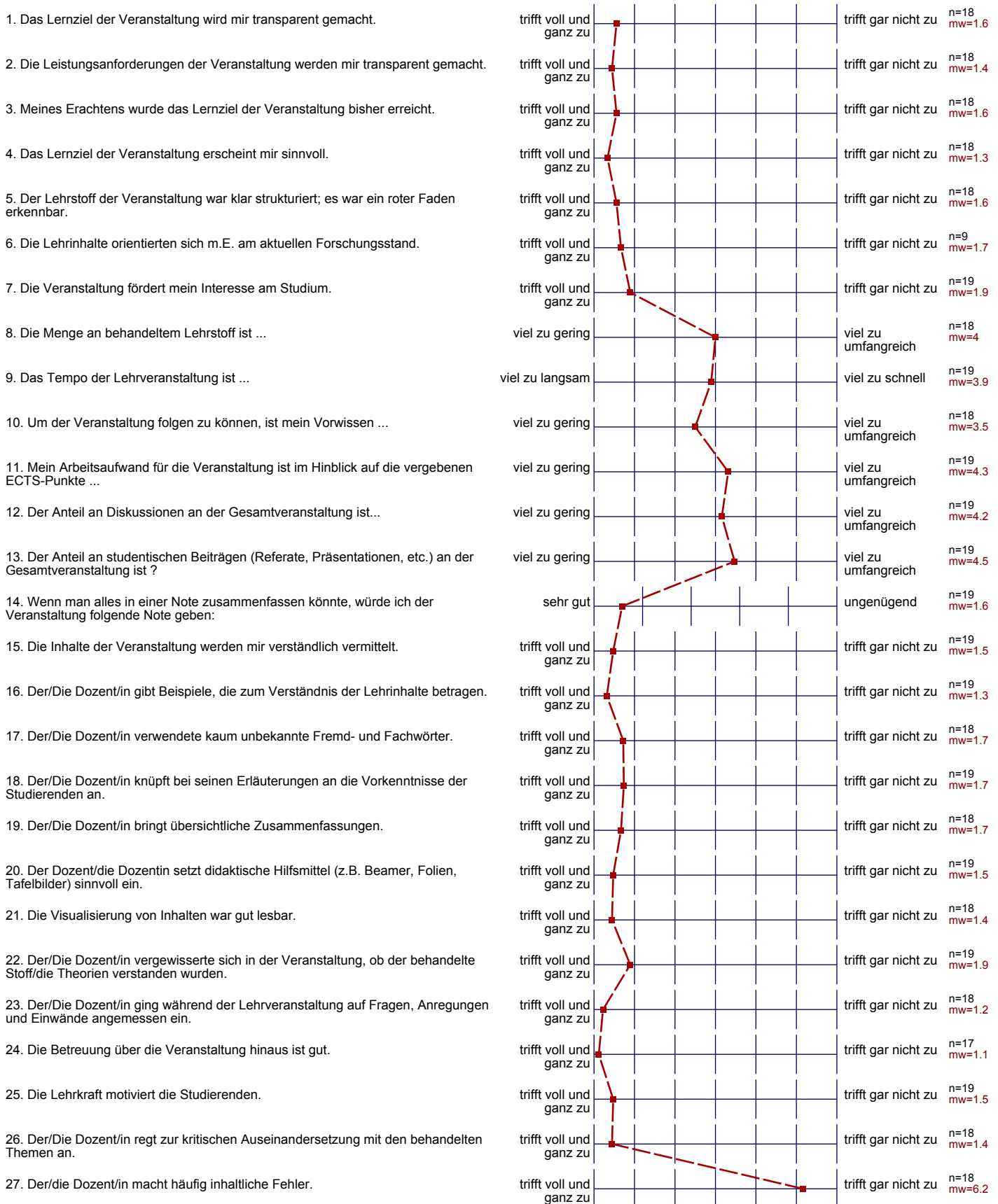


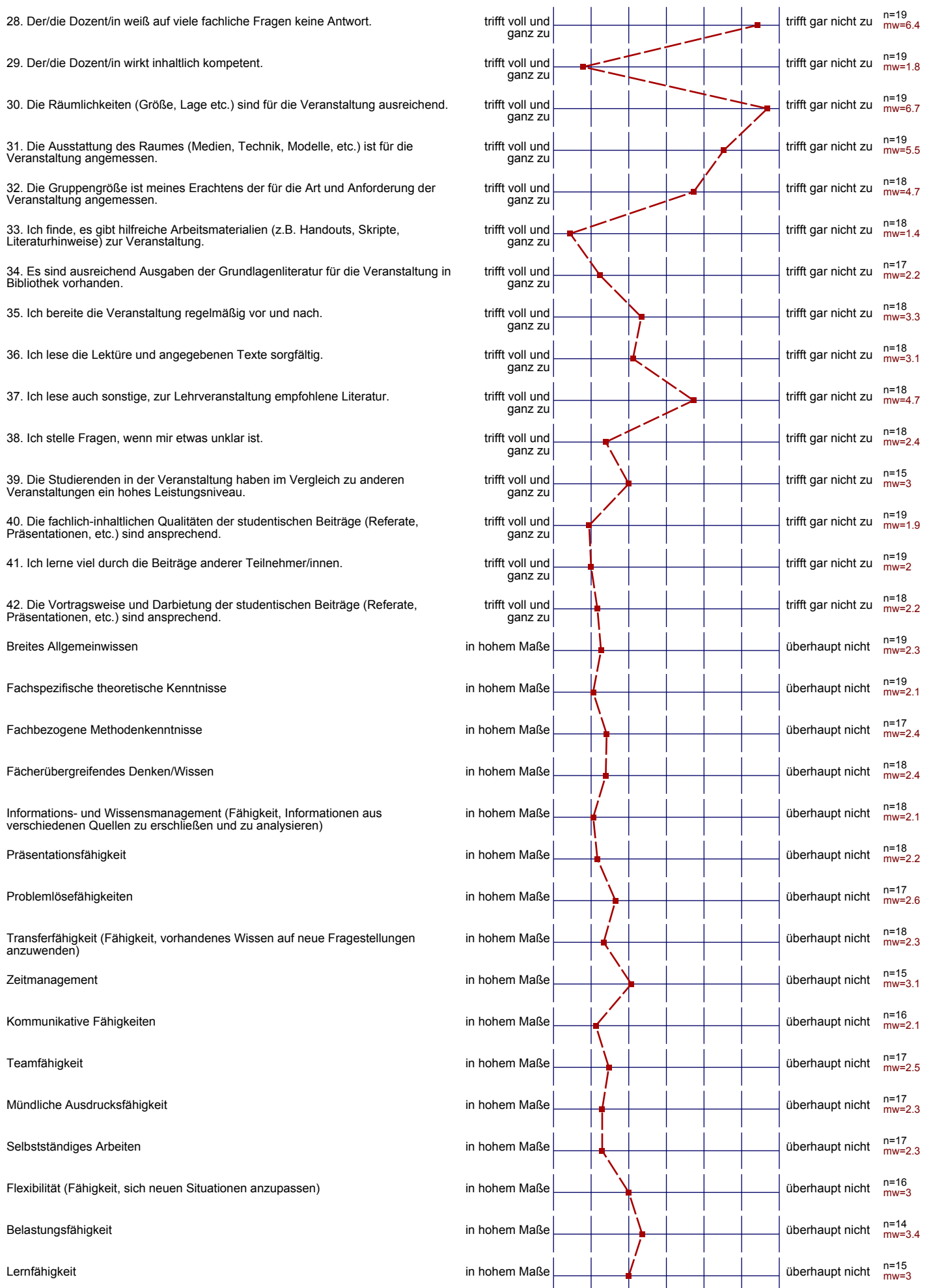
56. [Frage 3]

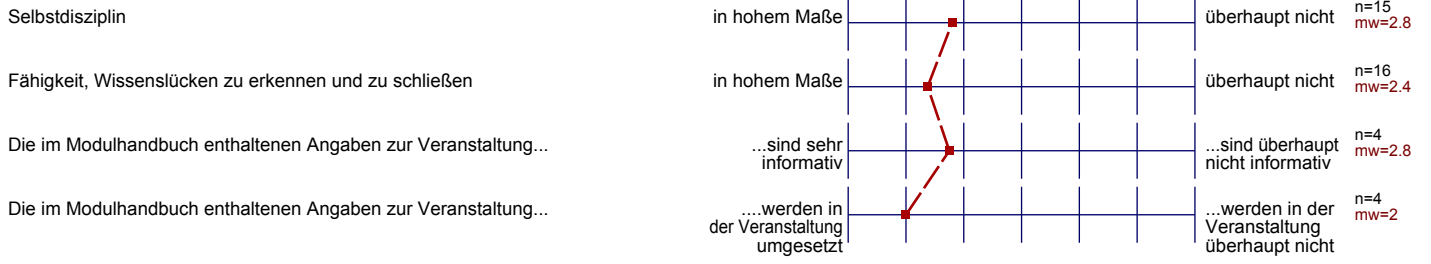


Profillinie

Untergruppe: **Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in**







Auswertungsteil der offenen Fragen

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen? (Handschriftliche Äußerungen können durch die Möglichkeit einer eindeutig personenbezogenen Zuordnung einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen.)

Die Vielseitigkeit des Themas. Ich hat viel gelernt.

- klare Gliederung (thematisch gute Unterteilung - erst Definition d. Themas, dann Städte, dann Detailarbeit)
- angenehme Atmosphäre

Fachübergreifendes Thema

- kein stures Auswendig lernen von Daten, sondern tiefgründige Betrachtung
- lockere Atmosphäre

- Didaktik
- Engagement d. Dozenten
- Nicht zu viele Leistungsnachweise.

Die Offenheit Diskussionen zu zulassen! Die Veranstaltungsstruktur (Gruppenarbeiten-)!

- Thema
- Referate

- gute, angenehme Atmosphäre
- interessante Zusatzinformationen / großes Hintergrundwissen

- gut ausgewählte, interessante Referatsthemen
- sympathischer Dozent

Dass Hr. Dr. Petersen den Referenten genügend Zeit f. das Referat zur Verfügung gestellt hat.

- meine Kommilitonen
- das Thema
- die Herangehensweise
- gutes, lockeres, aber trotzdem effizientes Arbeitsklima
- guter Dozent

die Referate, die Zusammenfassungen

interessantes Thema, völlig neues Beschäftigungsfeld

interessantes Thema, netter Dozent

Sehr angenehme Atmosphäre, die einen das Teilnehmen am Seminar sehr erleichtert

Sehr umfangreiche Referate auf die der Dozent eingeht.

Klarheit der Aufgabenstellung und ihrer Lösung,
Lehrkraftkompetenz, Themenvielfalt

- sehr interessant und informativ
- abwechslungsreich

- Arbeitsstimulanz
- viele Referate
- vielseitige Betrachtung der Themengebiete

Was hat Ihnen weniger gut gefallen?

- die Raumgröße

—

dass die Raumlaufstärke zu laut, also
stark war. ~~zu~~



Raumgröße und -belüftung

Die häufige Themenwiederholung beim Tutorium - man hätte es auch innerhalb von 2 ^{halben} Std. und ~~den Online~~ die Blätter online stellen können.

"Herr Petersen, insgesamt sehr häufig das Konzept 'sozialer Raum'."

Die Raumgröße



W. Wertig, *Veranschaulichung der Elliptizität*



- zu kleiner Raum

- der Raum!

- zu kleiner Unterrichtsraum

#

- Dauer (2std + Tutorium)
- Tutorium wiederholt Inhalte öfters

Was waren für Sie die drei wichtigsten Themen/Lernziele der Veranstaltung?

- etwas über die sozialen Gegebenheiten der Metropolen der Moderne erfahren
- Soziologie in einem historischen Kontext anwenden

Geschichte St. Petersburgs
Soziale Frage

- Arme & deren Leben kennen zu lernen
- die städtische Gliederung (Kartographie) kennen zu lernen
- Soziale Hintergründe / hinter die Kulisse schauen

1. Wie wir als angehende Historiker mit Fotos / Bildunterschriften richtig umgehen
2. Dass man selbst darauf gebracht wird Dokumente kritisch zu bewerten.

- Steigerung des Allgemeinwissens
- Fortschritte im Präsentieren
- Erlernen wissenschaftlicher Methoden

- Einblicke in die Städte St. Petersburg, London und Wien
- Arbeiten mit teilweise schweren deutschen Texten (Raumsoziologie) und auch englischen Quellen
- hilfreiche Tutorien

- Hintergrundwissen
- Vergleich ~~einer~~ verschiedener Aspekte einer Epoche

- Socialreportage
- Entwicklung der Städte
-

- Infos zu Hausarbeiten
- umfangreichen Einblick in das Thema des Proseminars

Soziale Frage in Wien, London und Sankt Petersburg

- Überblick über Elend in Städten
- Vergleich Großstädte
- historischer Hintergrund

Wissensch. Arbeiten
Sozialhistorie
Osteurop. Geschichte

- Verständnis für die sozialen Probleme während der Industrialisierung
- Blick auf den Alltag der Menschen

- Hausarbeit
- Quellenerarbeitung
- Umstände der Bevölkerung in den 3 Großstädten im 18. Jahrhundert

Soziologie

- Lernen
- Hausarbeit
 - Quellen
 - sozialhistorische Inhalte

- Schreiben einer Hausarbeit
- Lebenssituation v. Mittellosen in Städten des 18. Jhd
- ...

- Darstellung des Ost-West Gefälles
- Einblick ins Alltagsleben der unteren Schichten
- Martina Löws Theorie vom sozialen Raum zu verstehen

Gegebenenfalls Fragen Ihres/Ihrer Dozenten/Dozentin:

57. [Frage 4] (Handschriftliche Äußerungen können durch die Möglichkeit einer eindeutig personenbezogenen Zuordnung einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen. Hierauf werden Sie ausdrücklich hingewiesen.)

Untergruppe

für Frage: 53. Haben Sie vor, Ihren aktuellen Studiengang zu Ende zu studieren?

Gruppe: Nein

Anzahl: 2

Dr. Hans-Christian Petersen

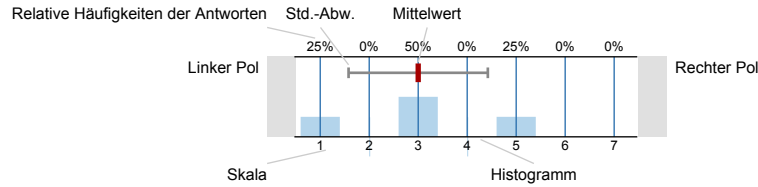
Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in Europas Metro
 Moderne - Sankt Petersburg, Wien und London im Vergleich (1850-1914) / Untergruppe "Nein" (His_WS10_1
 Erfasste Fragebögen = 2



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

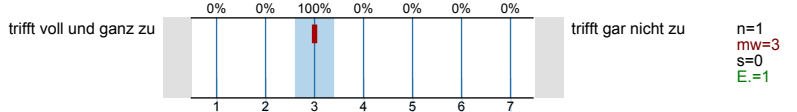
Fragetext



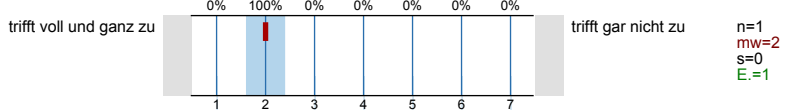
n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Fragen zur Veranstaltung

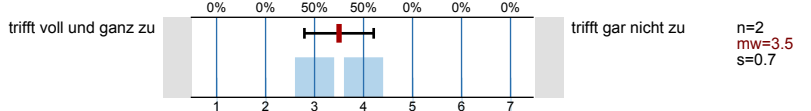
1. Das Lernziel der Veranstaltung wird mir transparent gemacht.



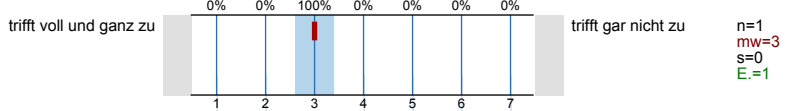
2. Die Leistungsanforderungen der Veranstaltung werden mir transparent gemacht.



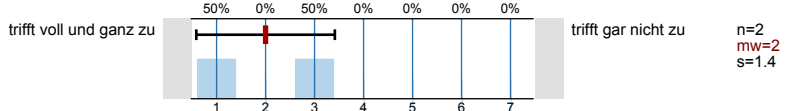
3. Meines Erachtens wurde das Lernziel der Veranstaltung bisher erreicht.



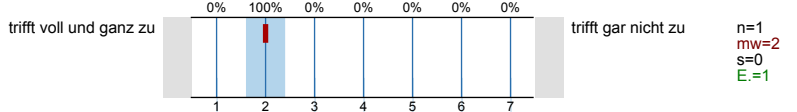
4. Das Lernziel der Veranstaltung erscheint mir sinnvoll.



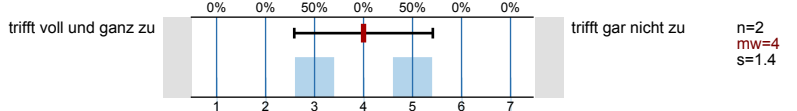
5. Der Lehrstoff der Veranstaltung war klar strukturiert; es war ein roter Faden erkennbar.



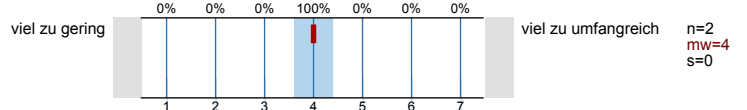
6. Die Lehrinhalte orientierten sich m.E. am aktuellen Forschungsstand.



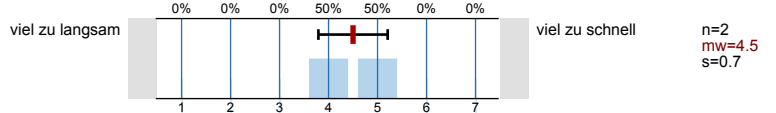
7. Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



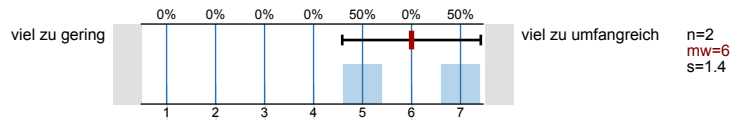
8. Die Menge an behandeltem Lehrstoff ist ...



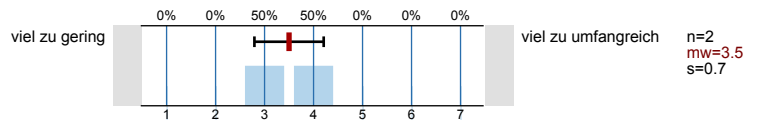
9. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist ...



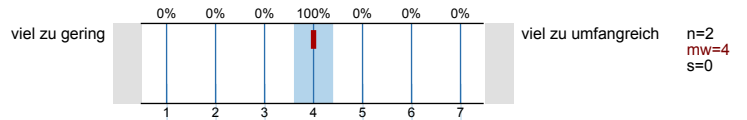
10. Um der Veranstaltung folgen zu können, ist mein Vorwissen ...



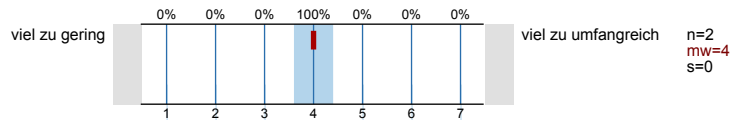
11. Mein Arbeitsaufwand für die Veranstaltung ist im Hinblick auf die vergebenen ECTS-Punkte ...



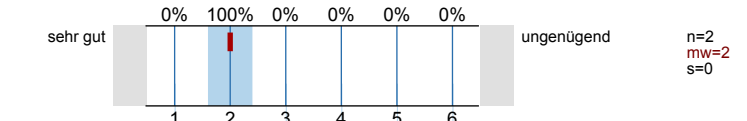
12. Der Anteil an Diskussionen an der Gesamtveranstaltung ist...



13. Der Anteil an studentischen Beiträgen (Referate, Präsentationen, etc.) an der Gesamtveranstaltung ist ?

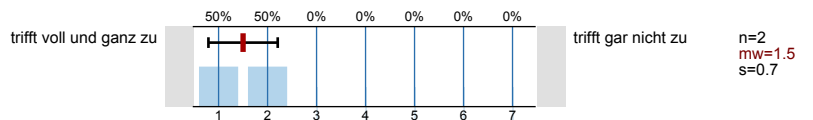


14. Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

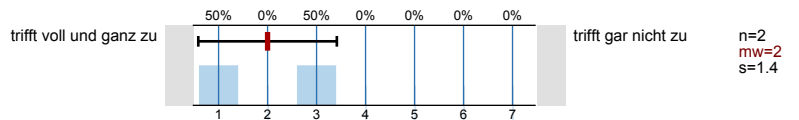


Fragen zum Dozenten

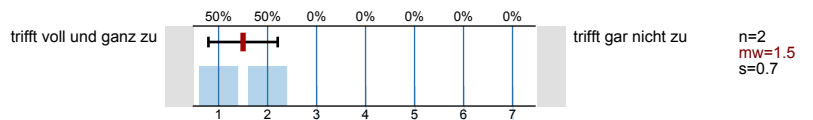
15. Die Inhalte der Veranstaltung werden mir verständlich vermittelt.



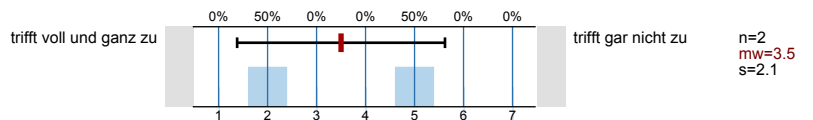
16. Der/Die Dozent/in gibt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.



17. Der/Die Dozent/in verwendete kaum unbekannte Fremd- und Fachwörter.



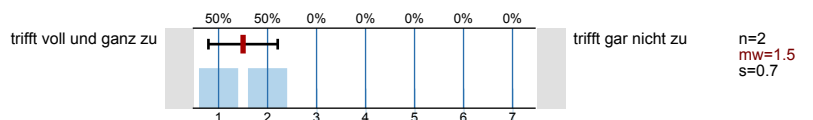
18. Der/Die Dozent/in knüpft bei seinen Erläuterungen an die Vorkenntnisse der Studierenden an.



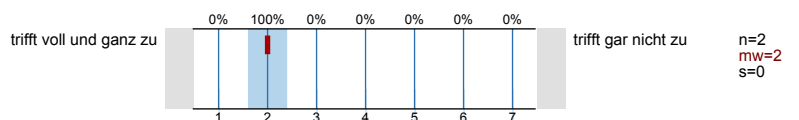
19. Der/Die Dozent/in bringt übersichtliche Zusammenfassungen.



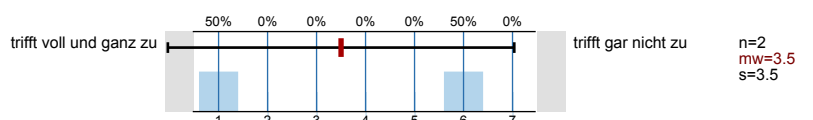
20. Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. Beamer, Folien, Tafelbilder) sinnvoll ein.



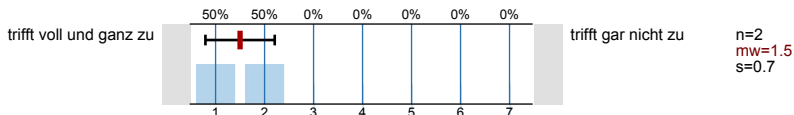
21. Die Visualisierung von Inhalten war gut lesbar.



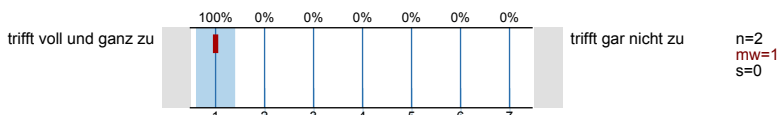
22. Der/Die Dozent/in vergewisserte sich in der Veranstaltung, ob der behandelte Stoff/die Theorien verstanden wurden.



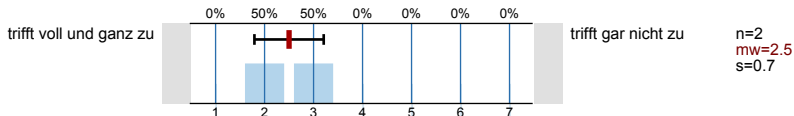
23. Der/Die Dozent/in ging während der Lehrveranstaltung auf Fragen, Anregungen und Einwände angemessen ein.



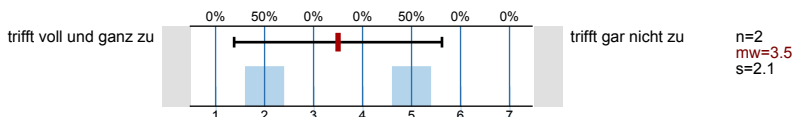
24. Die Betreuung über die Veranstaltung hinaus ist gut.



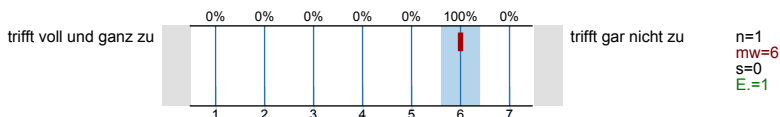
25. Die Lehrkraft motiviert die Studierenden.



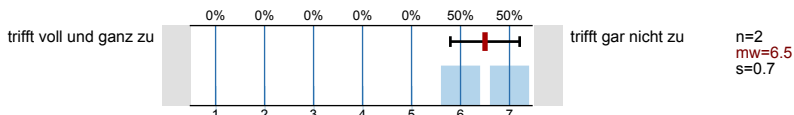
26. Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



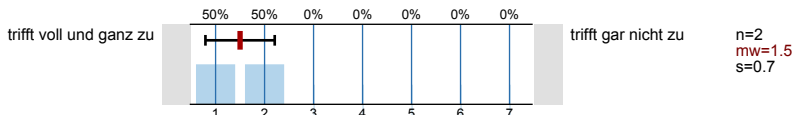
27. Der/die Dozent/in macht häufig inhaltliche Fehler.



28. Der/die Dozent/in weiß auf viele fachliche Fragen keine Antwort.

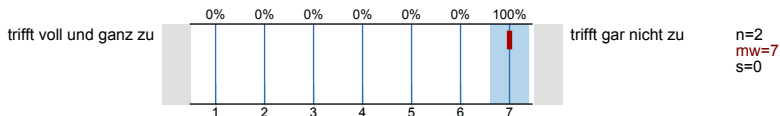


29. Der/die Dozent/in wirkt inhaltlich kompetent.

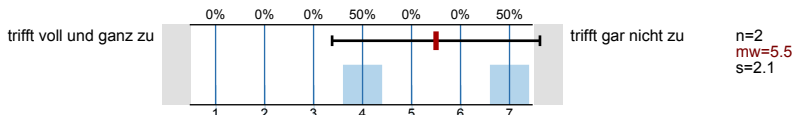


Fragen zu den Rahmenbedingungen

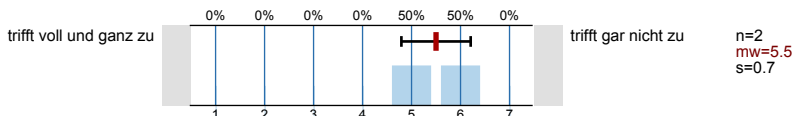
30. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage etc.) sind für die Veranstaltung ausreichend.



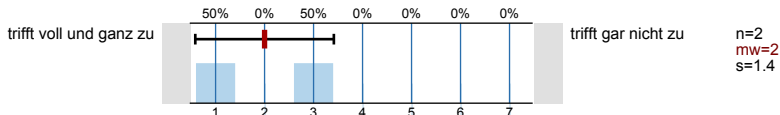
31. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.



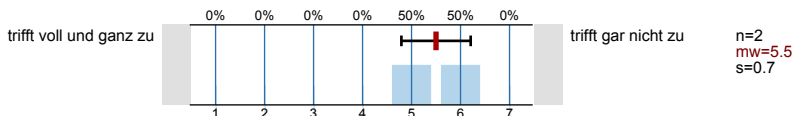
32. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der für die Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.



33. Ich finde, es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.

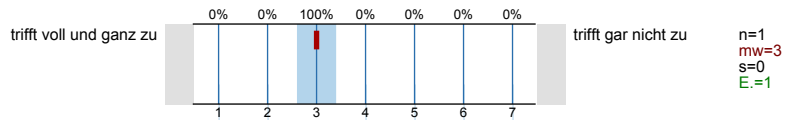


34. Es sind ausreichend Ausgaben der Grundlagenliteratur für die Veranstaltung in Bibliothek vorhanden.

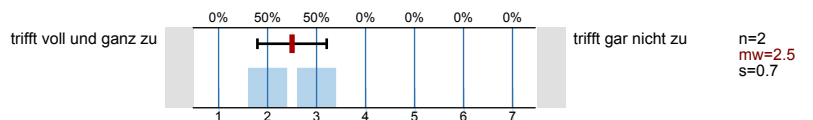


Fragen zum Eigenanteil der Studierenden

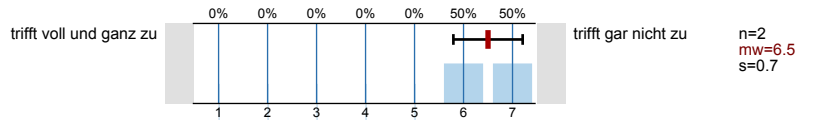
35. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.



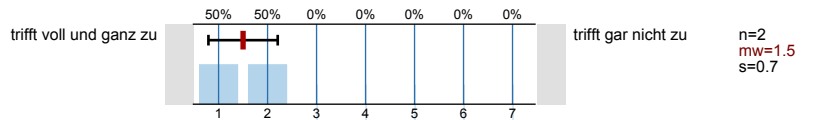
36. Ich lese die Lektüre und angegebenen Texte sorgfältig.



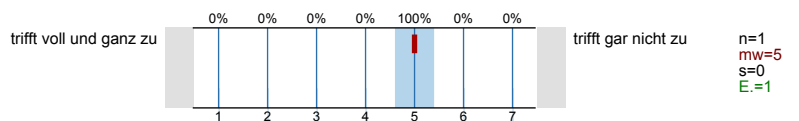
37. Ich lese auch sonstige, zur Lehrveranstaltung empfohlene Literatur.



38. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.

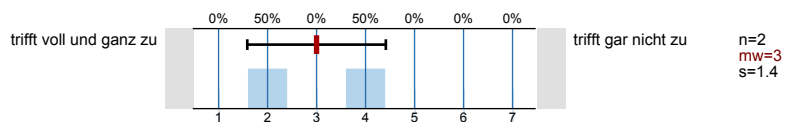


39. Die Studierenden in der Veranstaltung haben im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ein hohes Leistungsniveau.

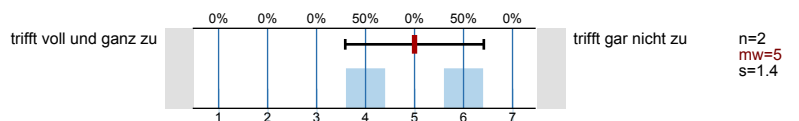


Fragen zu den studentischen Beiträgen

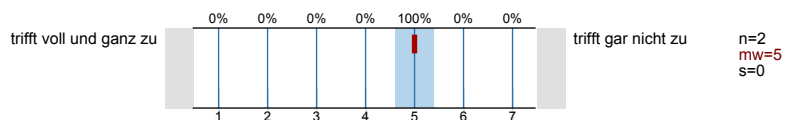
40. Die fachlich-inhaltlichen Qualitäten der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.



41. Ich lerne viel durch die Beiträge anderer Teilnehmer/innen.

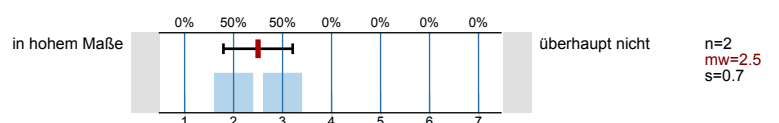


42. Die Vortragsweise und Darbietung der studentischen Beiträge (Referate, Präsentationen, etc.) sind ansprechend.

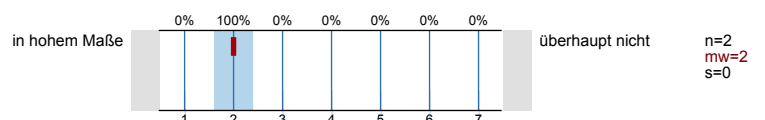


Fragen zum Kompetenzerwerb

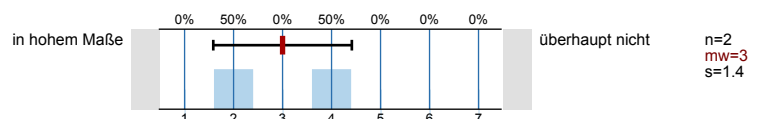
Breites Allgemeinwissen



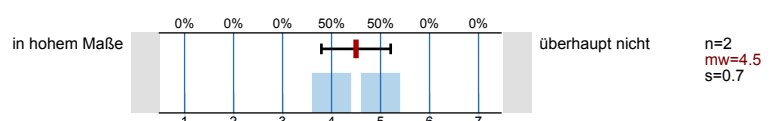
Fachspezifische theoretische Kenntnisse



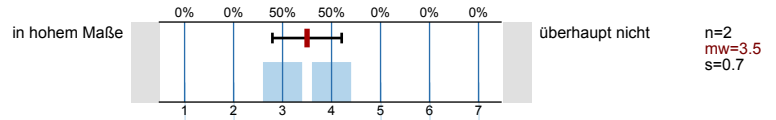
Fachbezogene Methodenkenntnisse



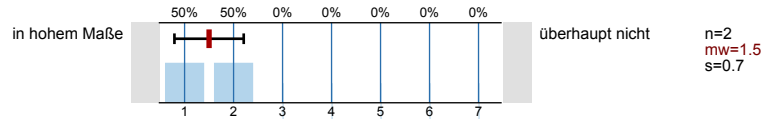
Fächerübergreifendes Denken/Wissen



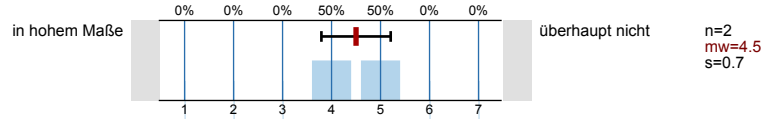
Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und zu analysieren)



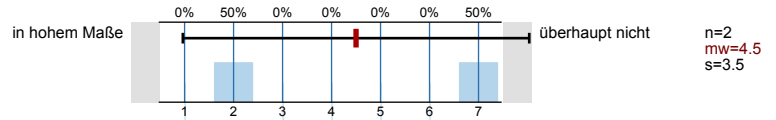
Präsentationsfähigkeit



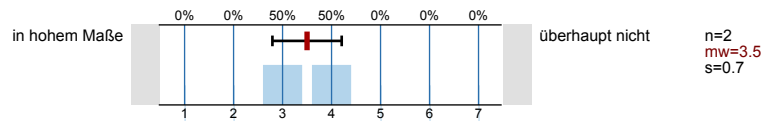
Problemlösefähigkeiten



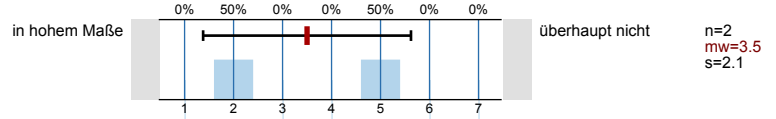
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



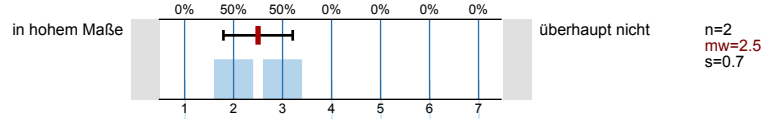
Zeitmanagement



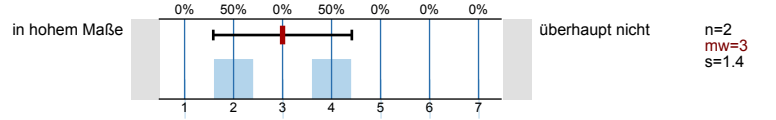
Kommunikative Fähigkeiten



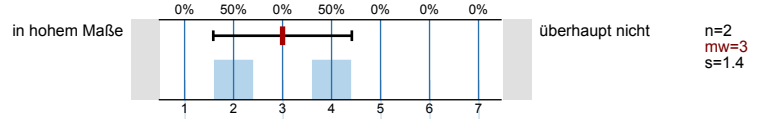
Teamfähigkeit



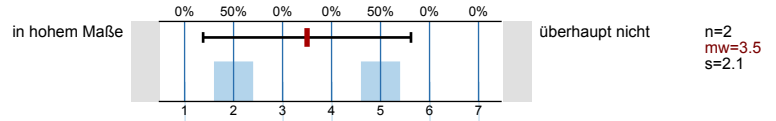
Mündliche Ausdrucksfähigkeit



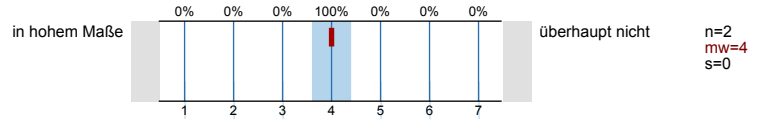
Selbstständiges Arbeiten



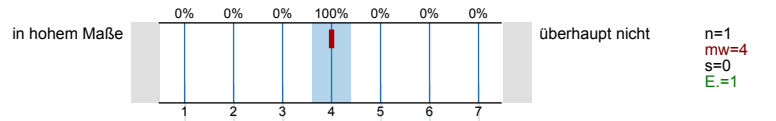
Flexibilität (Fähigkeit, sich neuen Situationen anzupassen)



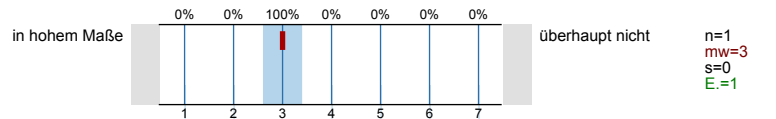
Belastungsfähigkeit



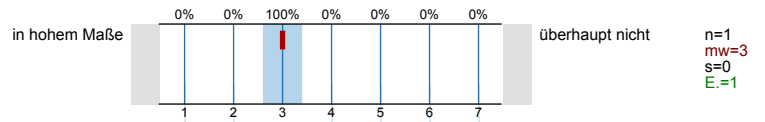
Lernfähigkeit



Selbstdisziplin



Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen

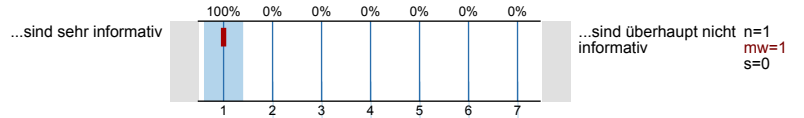


Folgende Fragen betreffen nur die neuen Studiengänge:

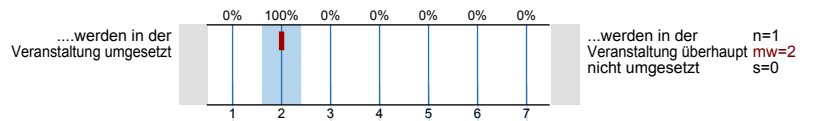
45. Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung sind mir hinreichend bekannt.



Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

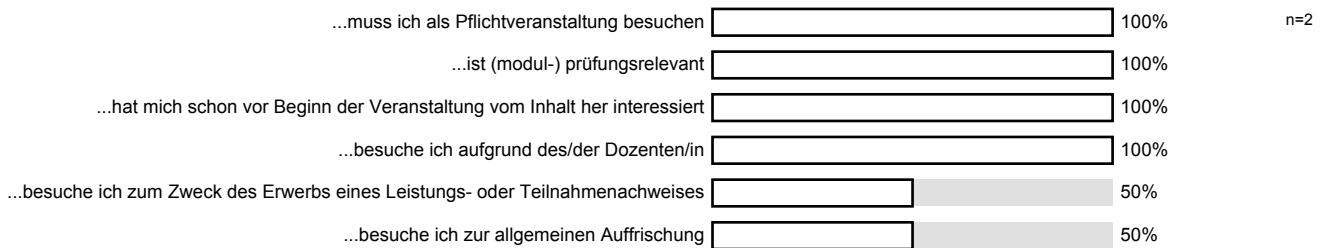


Die im Modulhandbuch enthaltenen Angaben zur Veranstaltung...

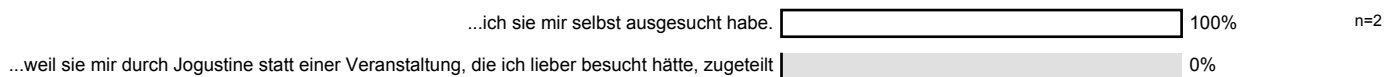


Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person:

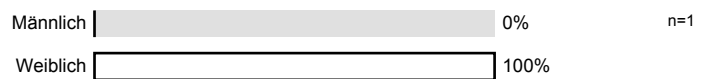
47. Die Lehrveranstaltung...



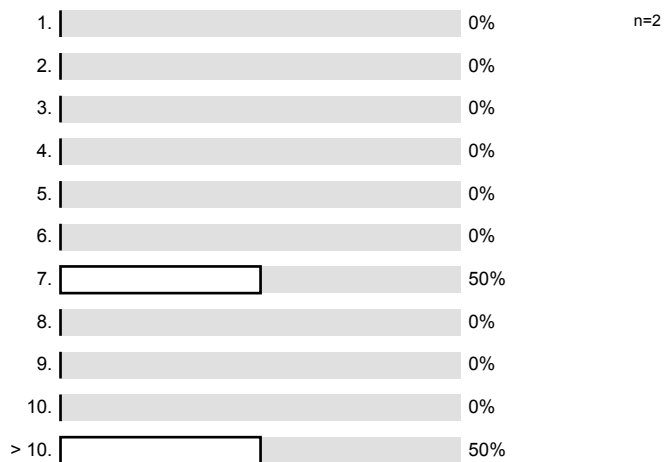
48. Die Lehrveranstaltung besuche ich, weil...



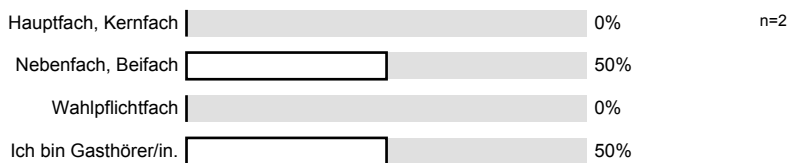
49. Ihr Geschlecht?



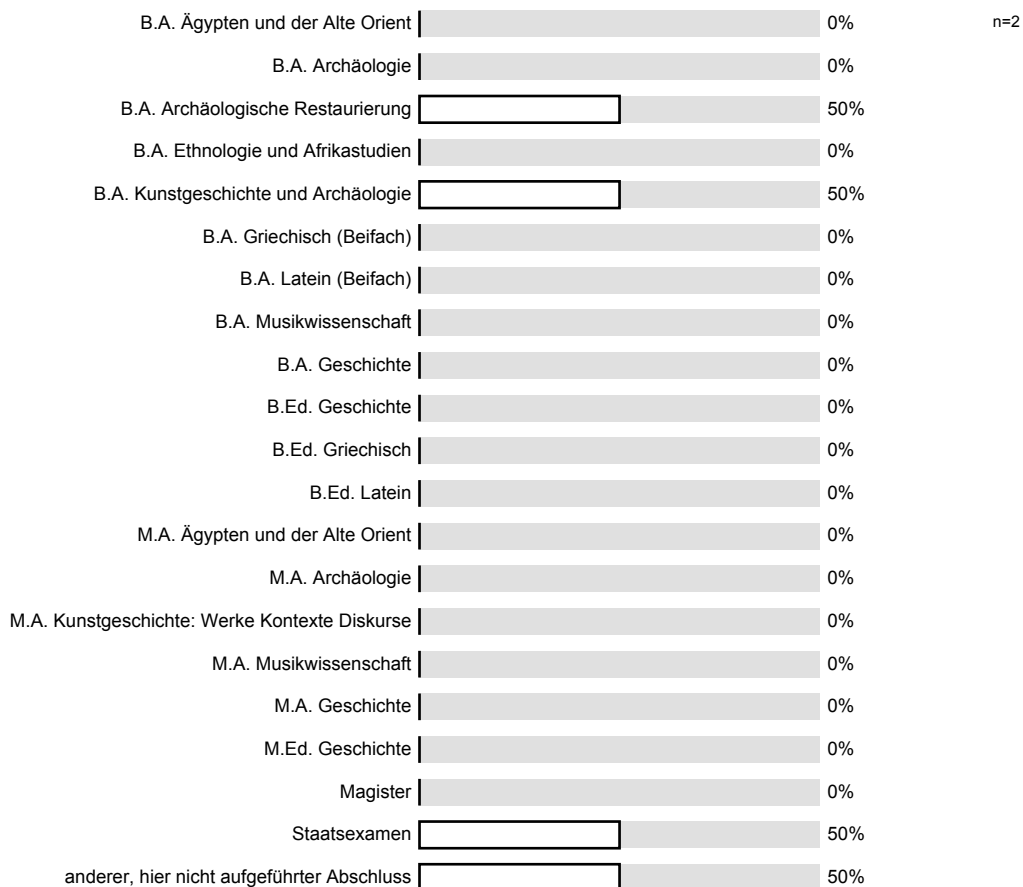
50. In welchem Fachsemester studieren Sie?



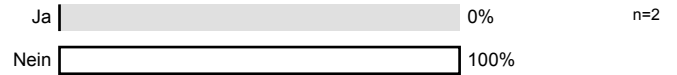
51. In welchem Ihrer Studienfächer findet diese Befragung statt?



52. Für welchen der folgenden Studiengänge/-abschlüsse sind Sie eingeschrieben?

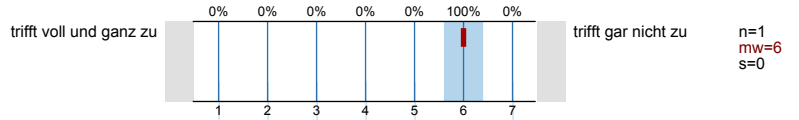


53. Haben Sie vor, Ihren aktuellen Studiengang zu Ende zu studieren?

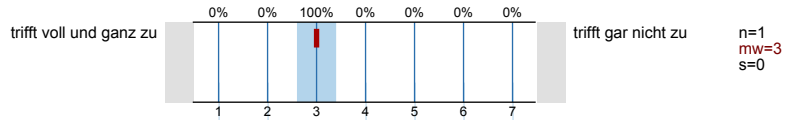


Gegebenenfalls Fragen Ihres/Ihrer Dozenten/Dozentin:

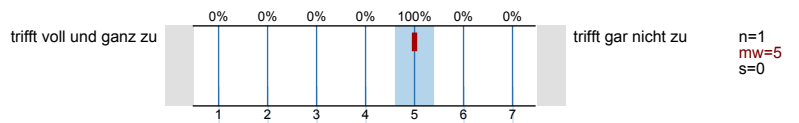
54. [Frage 1]



55. [Frage 2]

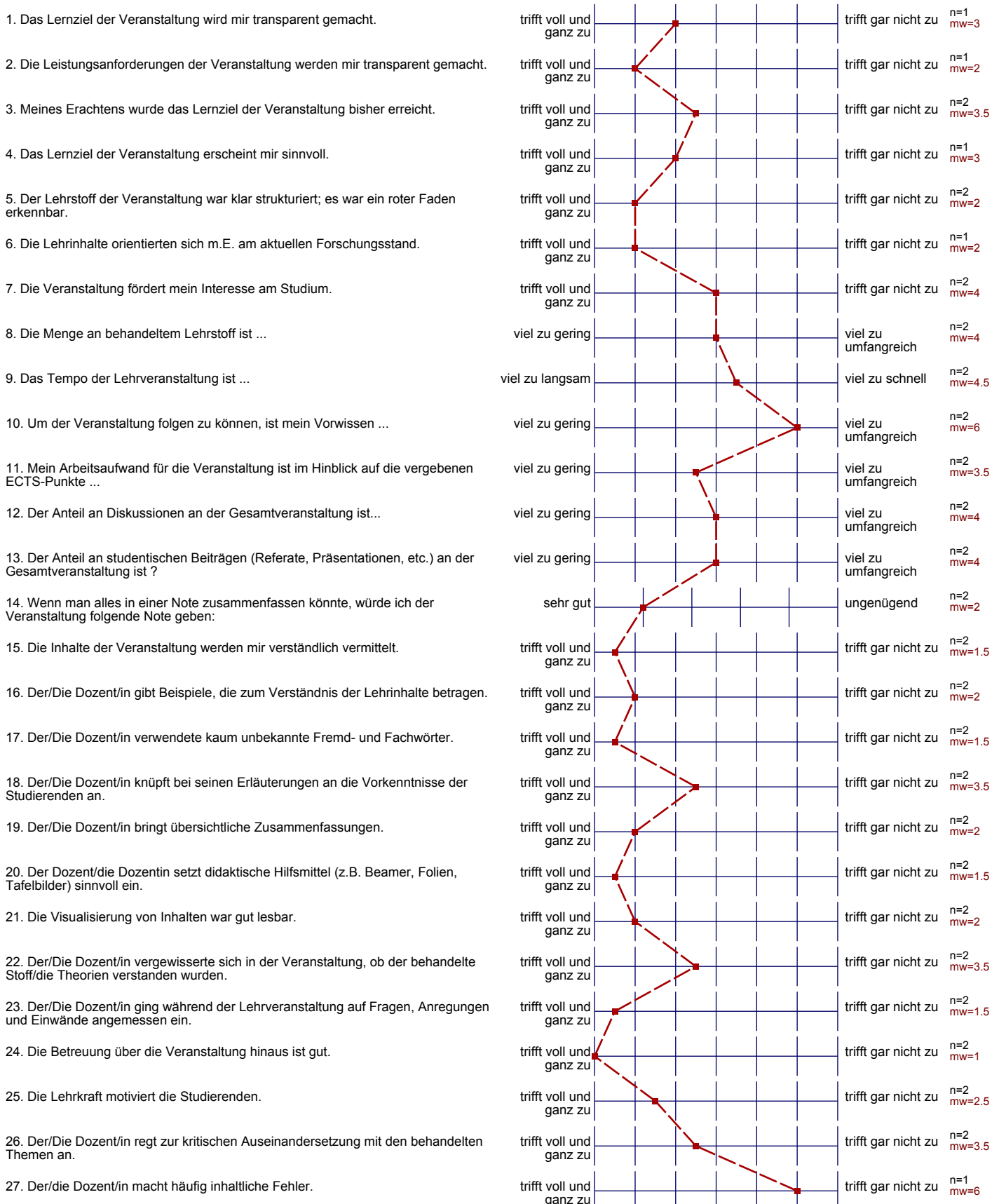


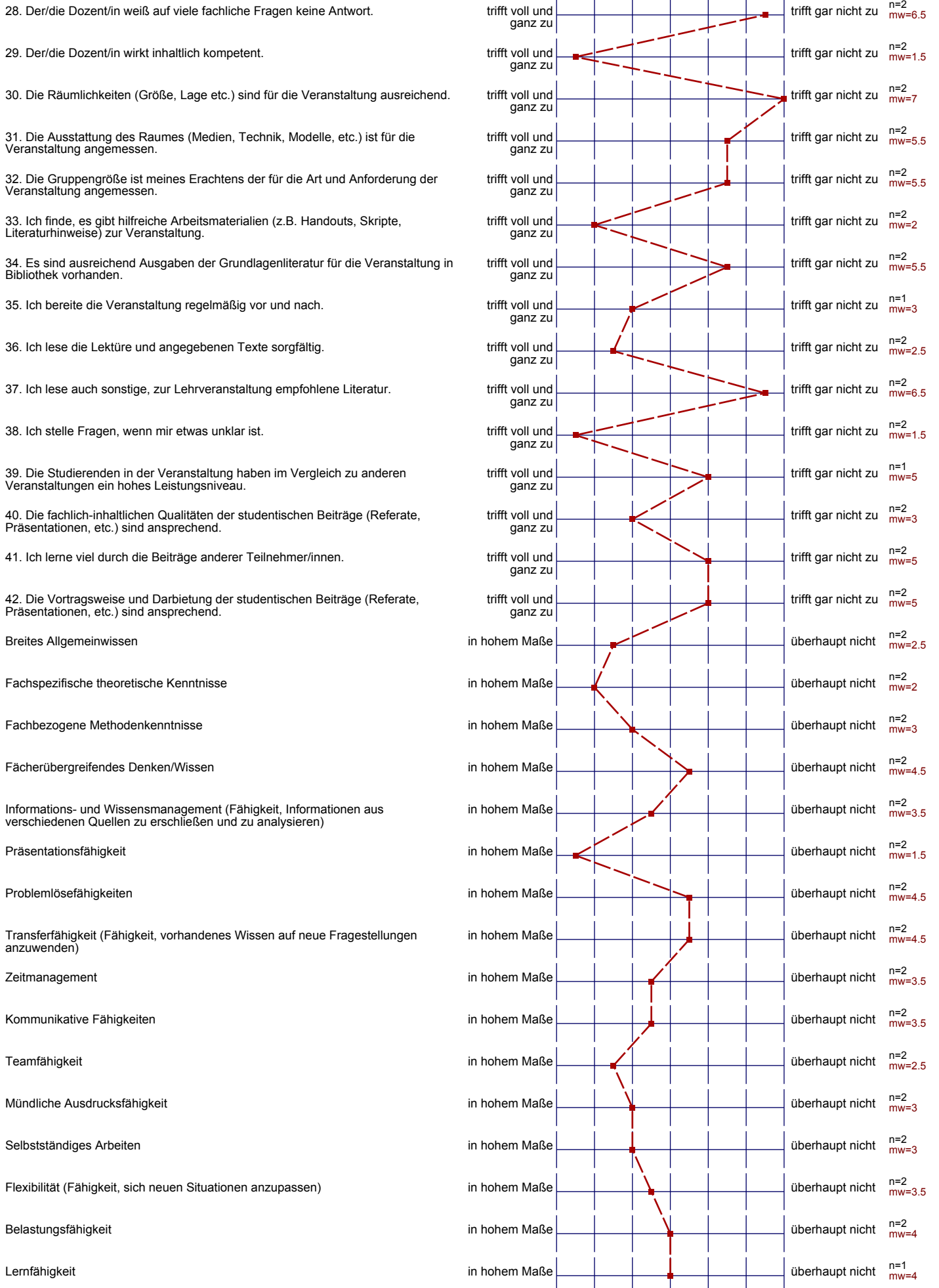
56. [Frage 3]

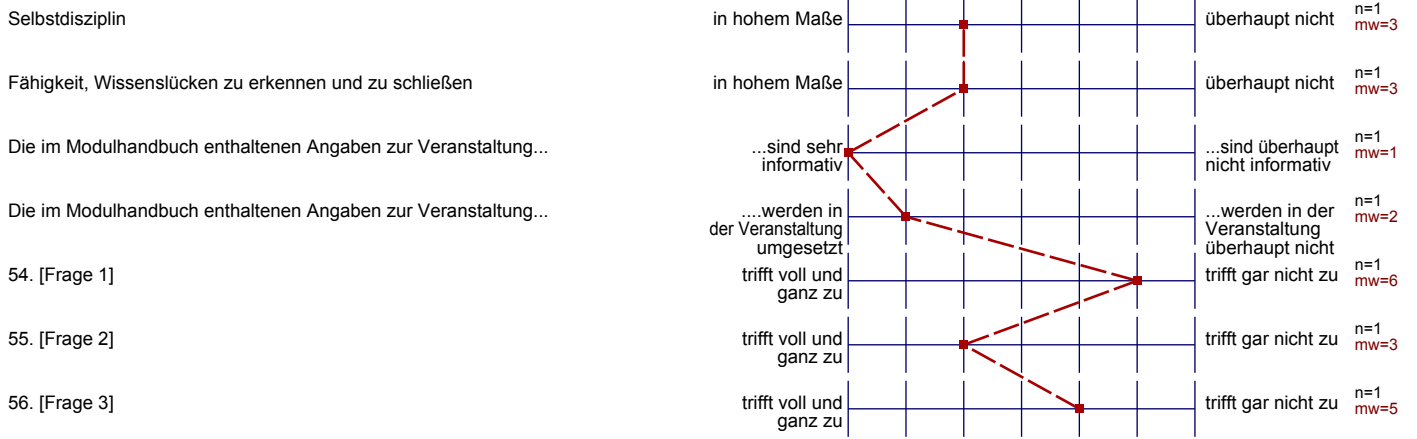


Profillinie

Untergruppe: **Neueste Geschichte: An den Rändern der Stadt? Armut und die Formierung des sozialen Raums in**







Auswertungsteil der offenen Fragen

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen? (Handschriftliche Äußerungen können durch die Möglichkeit einer eindeutig personenbezogenen Zuordnung einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen.)

- EVALUATION
- Kommilitonen
- Dozenten

Was hat Ihnen weniger gut gefallen?

Die Thematik des Seminars war mir persönlich etwas zu theoretisch, zu soziologisch ausgerichtet.

- Raumgröße

Was waren für Sie die drei wichtigsten Themen/Lernziele der Veranstaltung?

- MTK
- Geschichte
- Theorie